

stodtzeit

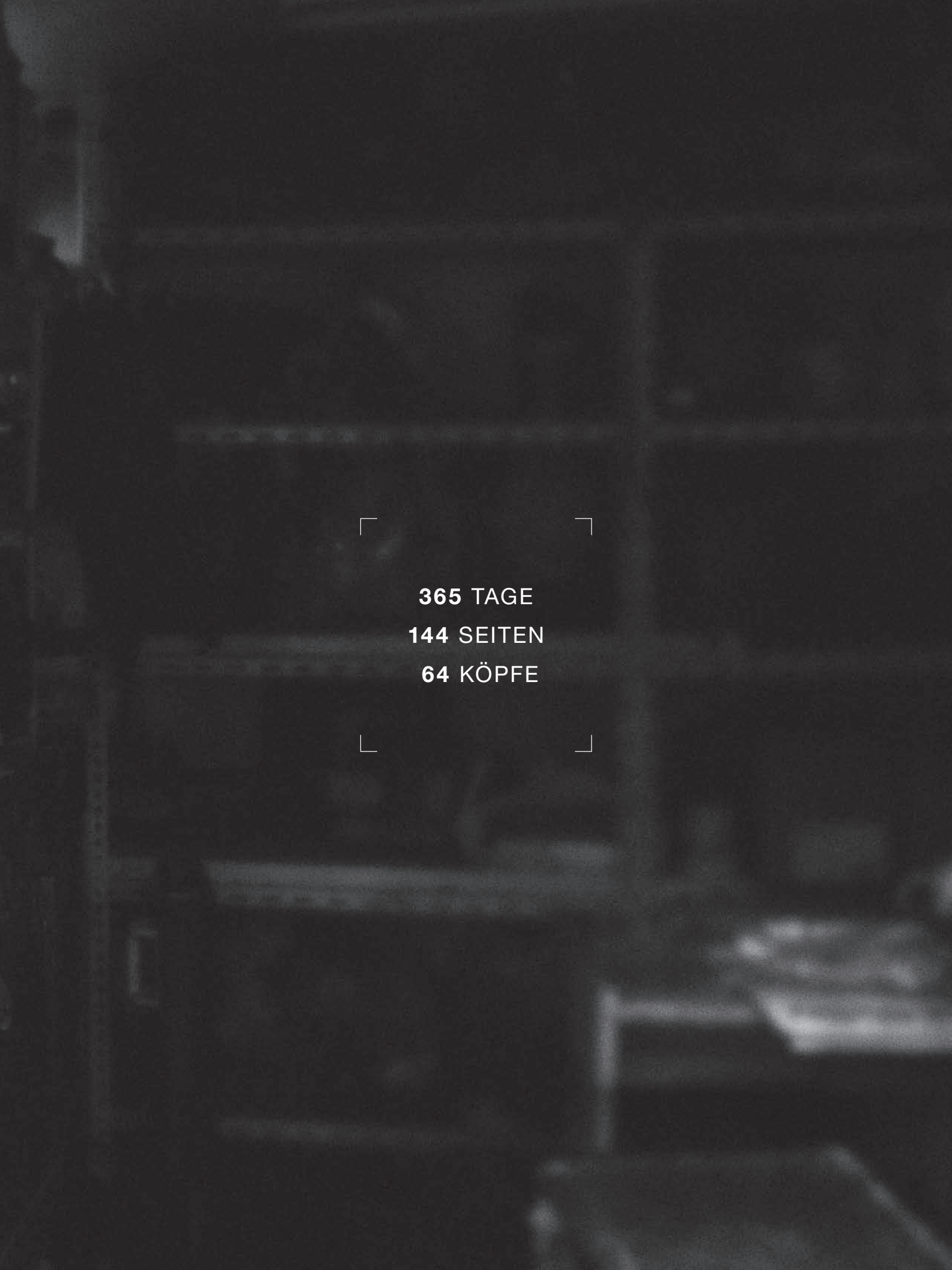
4

DIE ZEIT
VERWANDELT UNS NICHT,
SIE ENTFALTET UNS NUR.

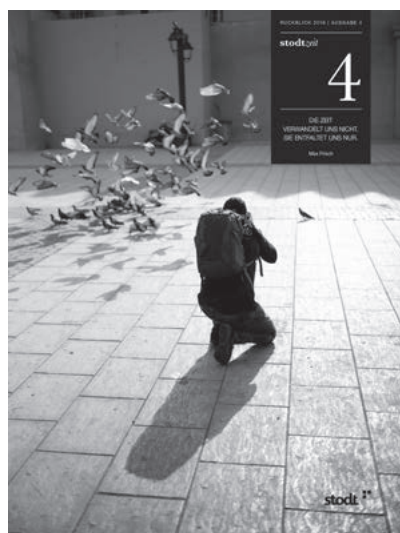
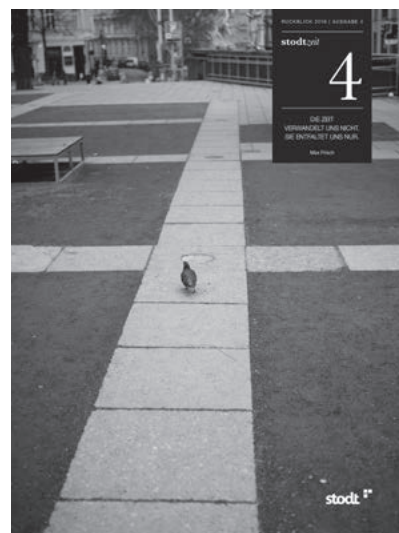
Max Frisch







365 TAGE
144 SEITEN
64 KÖPFE





UNSERE TITELSEITENGALERIE

Never judge a book by its cover? Nicht wirklich! Design und Look spielen eine extrem wichtige Rolle. Das gilt auch – und sogar ganz besonders – für die Titelseite, denn diese ist die Visitenkarte eines jeden Printprodukts. Das gilt natürlich auch für unsere stadtZeit, weshalb uns die Entscheidung jedes Mal aufs Neue schwer fällt. Das Resultat: zahlreiche Varianten und Arbeitsversionen.

Es kann nur eine geben! Schade wäre es, wenn unsere Varianten komplett in der Versenkung verschwinden würden. Deshalb möchten wir Ihnen hier zeigen, über welche Kreativitätsstufen wir zum finalen Ergebnis gekommen sind.

”

EIN TITEL MUSS KEIN
KÜCHENZETTEL SEIN.
JE WENIGER ER VON
DEM INHALT VERRÄT,
DESTO BESSER.

Gotthold Ephraim Lessing
Dichter





INHALTSVERZEICHNIS

010 | High-End-Broschüre für High-End-Maschine

Produktbroschüre für Plasser & Theurer

018 | Erfolgreiches Ersatzteilmaking für die WIRTGEN GROUP

Unser Konzept greift

020 | Grafiken für NDR-Dokumentation

Wenn trockene Fakten lebendig werden

022 | Die WACKER Hauptversammlung

WACKER Produkte werden sichtbar und erlebbar

030 | Intuitives Interface für SAP-Benutzeroberflächen

Schnell am Ziel und Konzentration auf das Wesentliche

032 | Neuer Look für Softwareprodukt SyncroTESS von INFORM

Sieht gut aus und ist gut durchdacht

036 | InnoTrans 2018

Full Service für Rhomborg Sersa Rail Group

038 | Premiere für Smart Rail Safety-Anwendung

Mixed Reality zum Thema Baustellensicherheit

040 | Beraten und Prozesse unterstützen

Ein Zahnrad greift ins andere

042 | Gerhofer Holding GmbH präsentiert Café Gerfi

Ansprechendes Outfit für Krankenhauscafeterien

046 | Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V.

Großartiges Engagement für Kinder

050 | Wissen, denken, begreifen, vermitteln

Was ein Konzepter so macht

056 | WACKER e-Mobility

Mit Augmented Reality ein Zukunftsthema erklären

060 | WACKER HoloLens-Anwendung zur e-Mobility

Premiere auf China International Import Expo in Shanghai

062 | Webhosting für Geschäftskunden

Sicher und leistungsstark

064 | Niemand ist eine Insel

Unsere Partner

066 | Unsere Azubis

Unser Nachwuchs stellt sich vor

067 | Drinkhall 2.0

Neues vom Azubi-Projekt

074 | WIRTGEN GROUP Road Technology Days

Visuelle und multimediale Unterstützung in noch nie dagewesenem Umfang

080 | Alle Jubeljahre

Von alten Hasen und jungen Kreativen

086 | Der WACKER Relaunch

Der WACKER Internet-Relaunch. Alles neu!

096 | Neues von unserem indischen Patenkind

Indhu hat jetzt ein neues Zuhause

102 | Gerhofer Holding GmbH mit neuer CI

Print- und Webdesign aus einer Hand

104 | stadt Workshops zum Sprachenmanagement

So optimieren Sie Ihren Übersetzungsworkflow

106 | stadt Terminologiemanagement

Nutzen Sie das stadt Know-how

108 | Eyetracking

Wissenschaftlich fundierte Webseitengestaltung

112 | stadt sponsert Schulbus

Der Weg zur Schule ist gesichert

116 | Der WACKER Square Room

Digitale Speerspitze der Kundenkommunikation

118 | WACKER Square App um AR-Funktionalität erweitert

Brückenschlag zwischen den Welten

120 | Zum Ausprobieren

Der WACKER AR-Kalender

122 | Die Sicherheitsprofis

Datenschutz dank OAuth und SAML

124 | Sersa Schweiz bietet ganz großes Kino

Gleisbau filmisch betrachtet

126 | Die mit dem Durchblick

Projektmanagement bei stadt

128 | DSGVO

Unser Umgang mit personenbezogenen Daten

130 | Ernst Gerhofer engagiert sich bei „Kinder in Not“ e.V.

Bau von zwei Studienzentren

136 | KENDA präsentiert sich auf der TIRE COLOGNE

Messeauftritt mit Profil

138 | The stadt Difference

Unsere indische Praktikantin Anju Lavina berichtet von ihren Erfahrungen





20 [UN SER JAHR] 18

Liebe LeserInnen, KundInnen und GeschäftspartnerInnen,

man kann nicht nicht kommunizieren – so lautet das bekannte erste Axiom des Philosophen und Soziologen Paul Watzlawick. Menschen stehen im ständigen Austausch – ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht.

Was bedeutet das für uns?

Die Relevanz von Kommunikation im Rahmen menschlicher Interaktion spielt eine extrem wichtige Rolle. Nur ein geglückter Austausch führt dazu, dass sich die einzelnen Parteien verstanden fühlen. Und nur das wiederum kann zu einem positiven Ergebnis führen.

Was auf zwischenmenschliche Verständigung zutrifft, lässt sich auf ähnliche Weise auf den Bereich B2B und die Kommunikation im Rahmen von Geschäftsprozessen übertragen. Auch hier sind es keine gesichtslosen Unternehmen, sondern Menschen, die miteinander in Dialog treten. Eine Tatsache, die von vielen oft übersehen wird.

In der Vergangenheit lernten wir, wie wichtig Kommunikation nicht nur für den Erfolg inhouse, sondern auch für das Gelingen von Kundenprojekten ist. Über die Jahre wurden diese Projekte vielfältiger und sie halfen uns, unsere Kompetenzbereiche mehr und mehr auszubauen – und das tun sie auch heute noch. Das einstige Ein-Mann-Unternehmen ist im Jahre 2018 zu einem Kollektiv aus 64 Mitarbeitenden herangewachsen – zu einer hybriden Agentur, die zu gleichen Teilen in der unternehmensbezogenen Kreativarbeit und der Softwareentwicklung verhaftet ist.

Kommunikation ist allgegenwärtig. Sie ist der Schmierstoff, der das Getriebe stadt am Laufen hält. Bei aller Tätigkeitsvielfalt im Agenturalltag ist sie es, die abteilungsübergreifend das Kernelement ist, das die Unternehmung zusammenhält – nach innen und eben auch nach außen.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchte ich Ihnen einige unserer Projekte in aller Kürze vorstellen und auf diese Weise kommunizieren, was das Team stadt beschäftigt, antreibt und bewegt. Und um die Kommunikation, ausgehend von diesen knapp 144 Seiten geballten Agenturalltag nicht einseitig bleiben zu lassen, freue ich mich auf Ihre Meinungen und Ihr Feedback zu stadt im Jahr 2018!

Für mich persönlich war mein erneuter Besuch in Indien das Highlight des vergangenen Jahrs. Direkt vor Ort zu sehen, dass die eigene Arbeit Menschen ganz konkret hilft, ist eine besondere und – in manchen Fällen – auch spannende Erfahrung. In die Kategorie „Spannend“ dürfte meine Busfahrt, mit dem von stadt gesponserten Bus in Palamaner, fallen, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

Eine anregende und unterhaltsame Lektüre der stadtZeit wünscht Ihnen

Ihr Carsten Stodt

*Ein ganz besonderes
Highlight 2018:
Carsten Stodt am
Steuer eines mehr
als voll besetzten
Schulbusses in Indien.
Lesen Sie mehr dazu
ab Seite 112.*

”

The Details are not the Details.
They make the Design.

Charles Eames
Designer



Gute Verkaufsargumente auf 66 Seiten

High-End-Broschüre für High-End-Maschine

Hochleistung, Präzision, Zuverlässigkeit –

Gleisbaumaschinen von Plasser & Theurer bieten jede Menge guter Verkaufsargumente. In einer Produktbroschüre durften wir den Marktführer dabei unterstützen, diese auf ansprechende Art darzustellen.

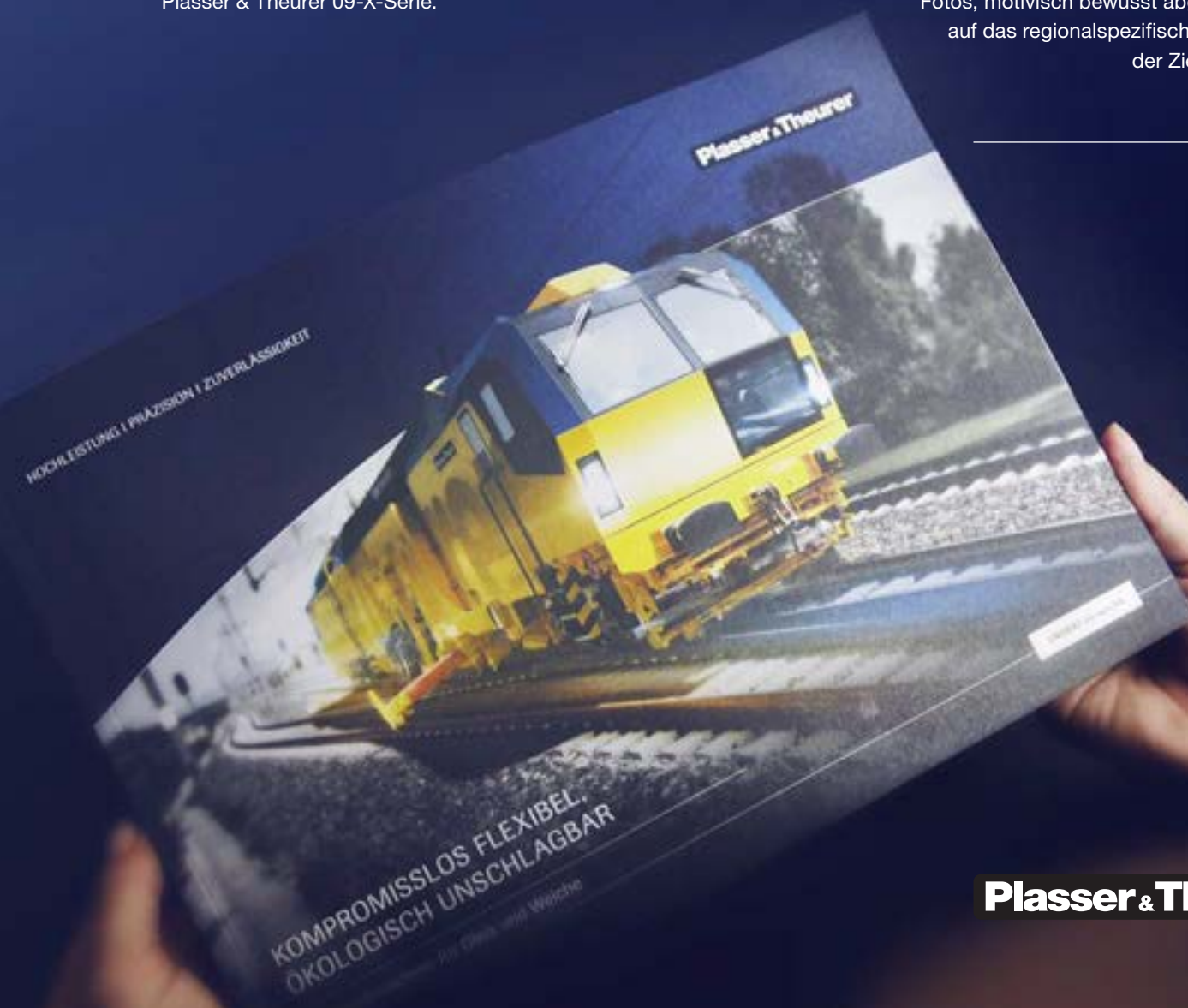
Dabei hatten wir stets die Adaptierbarkeit des visuellen Konzepts für weitere Maschinentypen im Hinterkopf: Die Broschüre zur Unimat 09-4x4/4S-Serie dient hinsichtlich Konzeption und Bildsprache als Prototyp für weitere geplante Maschinenbroschüren. Aktuell arbeiten wir an einer Broschüre für die Mehrschwellen-Stopfmaschinen der Plasser & Theurer 09-X-Serie.



Die Bildsprache

Von Plasser & Theurer initiierte Fotoshootings bildeten die Ausgangsbasis für das hochwertige, von uns weiterverarbeitete Bildmaterial:

Hintergrundmotive, großformatige Fotos, motivisch bewusst abgestimmt auf das regionalspezifische Umfeld der Zielgruppe.



Plasser & Theurer



Drei Partner ein Team

Gemeinsam zum Erfolg

Nach dem Austausch der ersten konzeptionellen Ideen wurde ein verantwortliches Kernteam gebildet – bestehend aus Plasser & Theurer, Technikern der Firma ENOVA Engineering und stodd.

Insbesondere diese reibungslose, sich gegenseitig inspirierende Zusammenarbeit aller Beteiligten während der Konzeptionierungs- und Realisierungsphase ließ das Projekt schnell zu einem Erfolg werden.



Das Konzept

Hochwertige Bildsprache wird mit tiefgehenden Informationen kombiniert – vom Allgemeinen zum Besonderen gehen. Einleitend werden die Key Facts beschrieben, um dann die einzelnen Technologien vorzustellen.





t

Der Text

Informativ und die Vorteile der Zielgruppe immer im Blick. Gemeinsam mit Plasser & Theurer wurden die Texte erarbeitet und mit dem nötigen Feinschliff versehen.

Zur Erarbeitung der Texte erfolgte ein enger Schulterschluss: Unser Redakteur hatte die Gelegenheit, eine einwöchige Schulung vor Ort zu besuchen, um sich das nötige Fachwissen anzueignen.



3D-Renderings mit Fotomontage

Ein 3D-Rendering der Maschine, erstellt von ENOVA Engineering, wird in das fotografierte Realbild montiert. Viele Zusatzfeatures lassen sich bereits zu diesem Zeitpunkt fotorealistisch in die Maschine integrieren.

Unsere Grafik gab dem Ganzen dann noch den finalen Schliff: Visuelle Effekte und die kühle Bildästhetik mit starken Kontrasten erzeugen eine dramatische, spannende Wirkung.





Hervorgehobene Endkundenvorteile, viel Platz für aussagekräftige Bilder und informative Fließtexte



Fokus auf den Käufernutzen: Kerninformationen auf den Punkt gebracht



Detaillierte Renderings in Röntgenoptik ermöglichen tiefe Einblicke



Hochwertige Fotografien



Visuelle Aufbereitung der Inhalte, die über das, was das Auge im Alltag sieht, hinausgeht



Inhalt und Form sprechen eine gemeinsame Sprache









Strukturierte Maßnahmen für eine erfolgreiche Ersatzteilvermarktung

Das Ersatzteilgeschäft ist ein hart umkämpfter Markt. Hersteller von Originalteilen müssen umdenken und kreativ werden, um sich gegen Billiganbieter erfolgreich durchzusetzen. Durch unsere langjährige Erfahrung in diesem Segment bieten wir unseren Kunden kompetente Unterstützung.

Gemeinsam mit der WIRTGEN GROUP haben wir eine erfolgreiche Kampagne auf die Beine gestellt und für die Niederlassungen Maßnahmen für Rabattaktionen entwickelt, die den Abverkauf einerseits vereinfachen und andererseits ankurbeln.

Als langjähriger Partner der WIRTGEN GROUP ist uns der Ersatzteilservice des Unternehmens vertraut. Der über 500 Seiten starke, jährlich erscheinende Ersatzteilkatalog, Flyer, Broschüren und wiederkehrende Rabattaktionen sind unsere stetigen Begleiter.

So bot es sich an, für unseren Kunden ein Konzept umzusetzen, das eine wesentlich effizientere, schnellere und leichtere Abwicklung der wiederkehrenden Rabattaktionen in den Niederlassungen erlaubt und parallel durch gezielte Werbemaßnahmen begleitet wird.

Gut gerüstet für den Abverkauf – stark aufgestellt gegenüber der Konkurrenz

Von der digitalen Vorlage bis hin zum individuellen Flyer sind es nur wenige Schritte. Der Zeitaufwand hat sich erheblich reduziert; die Niederlassung wird entlastet, erhält zentrale Unterstützung für ihren Abverkauf und kann sich voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.



*International? Ja, bitte!
Weltweite Niederlassungen bedeuten auch Sprachenvielfalt. Bereits bei der Konzeptionierung wurde auf Lauflängen der Texte und Übersetzbarkeit von Slogans etc. geachtet. Ob Englisch, Russisch, Spanisch oder Deutsch – wichtig ist, dass es passt!*



Kaffee und Punkte in Flensburg für den Norddeutschen Rundfunk

*Wenn trockene Fakten
grafisch lebendig werden*

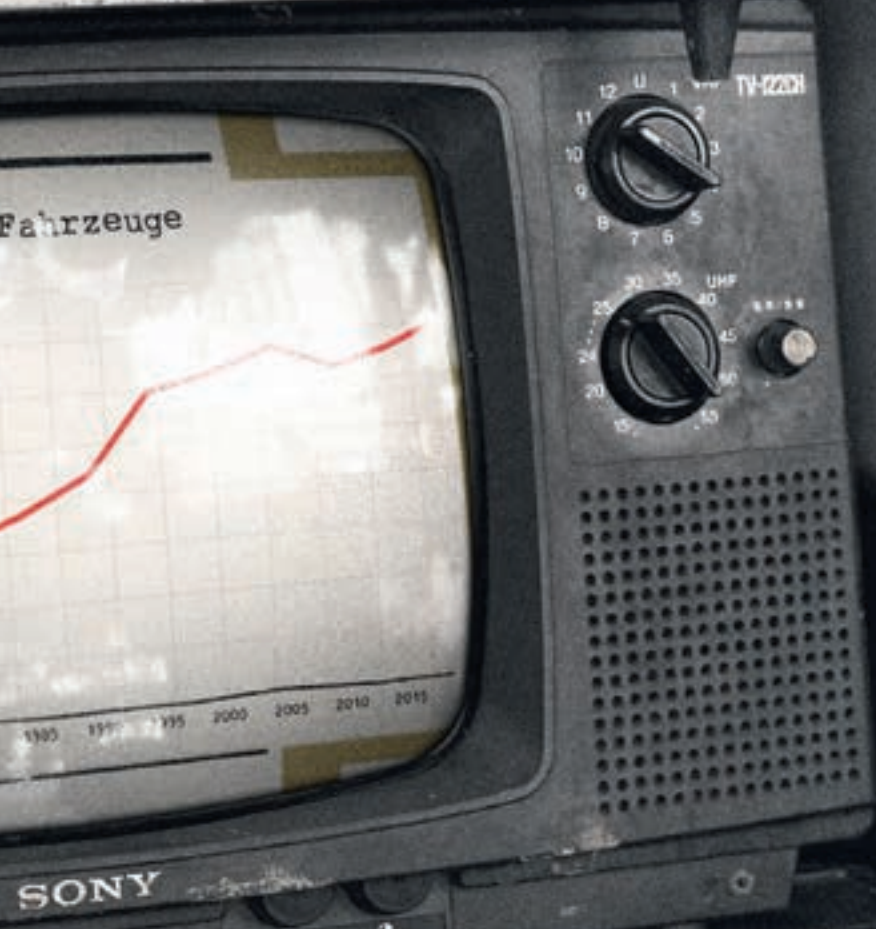
Geschichten, die Menschen im Norden bewegen – gut verständlich und doch spannend aufbereitet –, das ist das Konzept der NDR-Sendung „Unsere Geschichte“.

Bereits 2017 haben wir zu diesem Sendeformat unsere Grafiken beisteuern dürfen.
Stichwort Winnetou – vielleicht erinnern Sie sich an den Beitrag der letzten stadtZeit? 2018 standen die Themen Kaffee und die Verkehrssünderkartei in Flensburg auf unserer To-do-Liste.

Unser Auftraggeber und Partner jump medien TV hat uns mit den wesentlichen Informationen versorgt. Die Zahlen und Fakten setzten wir in zeitgemäße, leicht verständliche und erfassbare Grafiken um – kleine Effekte und witzige Elemente inklusive.

*So lassen sich selbst
harte Fakten spielerisch
transportieren!*





Arabica vs. Robusta		
	Bohnenform	
niedrig	Widerstandsfähigkeit	hoch
15 - 25 °C	Temperatur	24 - 26 °C
600 - 2300 m	Anbauhöhe	300 - 600 m
1,1 bis 1,7 %	Koffeingehalt	2 bis 4,5 %
6 - 8 m	Höhe	bis zu 10 m

Arabica vs. Robusta		
	Bohnenform	
niedrig	Widerstandsfähigkeit	hoch
15 - 25 °C	Temperatur	24 - 26 °C
600 - 2300 m	Anbauhöhe	300 - 600 m
1,1 bis 1,7 %	Koffeingehalt	2 bis 4,5 %
6 - 8 m	Höhe	bis zu 10 m



*Dr. Peter-Alexander Wacker (Vorsitzender des Aufsichtsrats),
Dr. Rudolf Staudigl (Vorstandsvorsitzender) und
Ulrich Gröpke (Senior Manager Digital Relations) bei der
Abnahme der Automotive-HoloLens-Anwendung.*



Hauptversammlung 2018

*WACKER ist auf dem Weg zu neuer, innovativer
Kundenkommunikation — stadt schafft das digitale Fundament*

WACKER



Neue Technologien für ein modernes Marketing

Bei WACKER hat die Zukunft bereits heute begonnen



Technologien wie Augmented und Mixed Reality sind die Brücke zwischen realer und digitaler Welt. Für das Marketing eröffnen sich vollkommen neue Informationskanäle und Erlebnisswelten – WACKER Produkte bleiben nicht länger abstrakt, sondern werden sichtbar.

Crossmediale Vernetzung, die neue Potenziale in der Kundenansprache und Kundenbindung erschließt.

Gemeinsam mit WACKER haben wir diese Reise in eine neue, faszinierende Welt gemacht und das Hier und Jetzt um neue Dimensionen erweitert.

WACKER



WACKER Produkte werden sichtbar und erlebbar

Digitaler Rundgang

Auf der Hauptversammlung ist der neue Weg der Kommunikationstechnologie erstmals einem breiteren Publikum vorgestellt worden. An sechs Stationen hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, WACKER Produkte auf eine ganz neue Art und Weise kennenzulernen und erste Erfahrungen mit den neuen Technologien zu sammeln.

AR-basierte Objekterkennung



Exponate werden lebendig – durch Erweiterung der Square App via Augmented-Reality-Funktion öffnet sich über das mobile Endgerät das Fenster zu einer neuen Realität.



Apps

WACKER Square und WACKER Square AR – präsentiert in unserem bewährten überdimensionierten iPhone-Rahmen mit 55 Zoll-Touchscreen.



App herunterladen



AR-basierte Bilderkennung

Das perfekte Verbindungselement zwischen Druckerzeugnis und digitalem Content: Aus zweidimensionalen Broschüren, Kalendern usw. werden digitale Erlebniswelten.

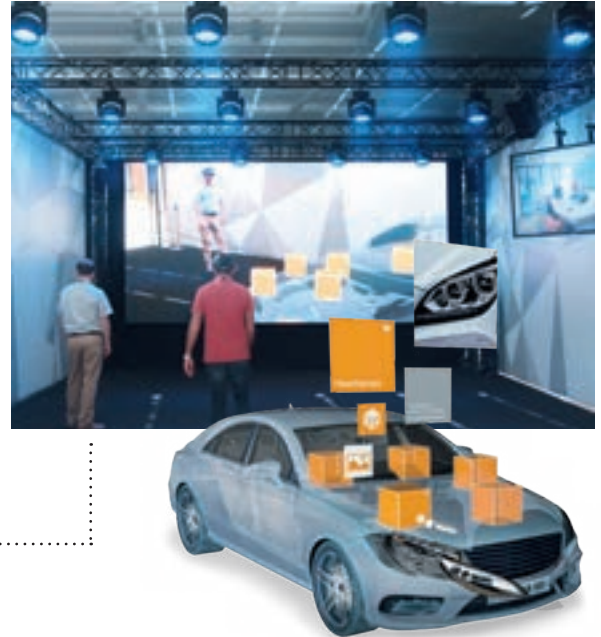


Probieren Sie es aus: AR-App herunterladen (QR-Code siehe links) und Kalenderblatt scannen!



Mixed Reality

Durch die HoloLens-Brille gesehen: In unserer Automotive-Anwendung zeigen wir mit Hilfe von Hologrammen – frei im Raum platziert – die Innovationskraft der WACKER Produkte.



Automotive-Promo-Clip

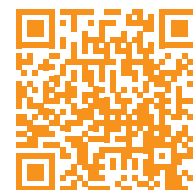


Eröffnungsfilm



Scannen und sehen.

3.000 m² Projektionsfläche, Cinerama-Breitwand-Filmformat, 8K-Auflösung: ein Gemeinschaftsprojekt von jump medien und stadt.



Ein Blick hinter die Kulissen – das Making of der Automotive Anwendung für die Microsoft HoloLens.

Einfach mal reinschauen!

WACKER



Foto: *Carsten Stodt*

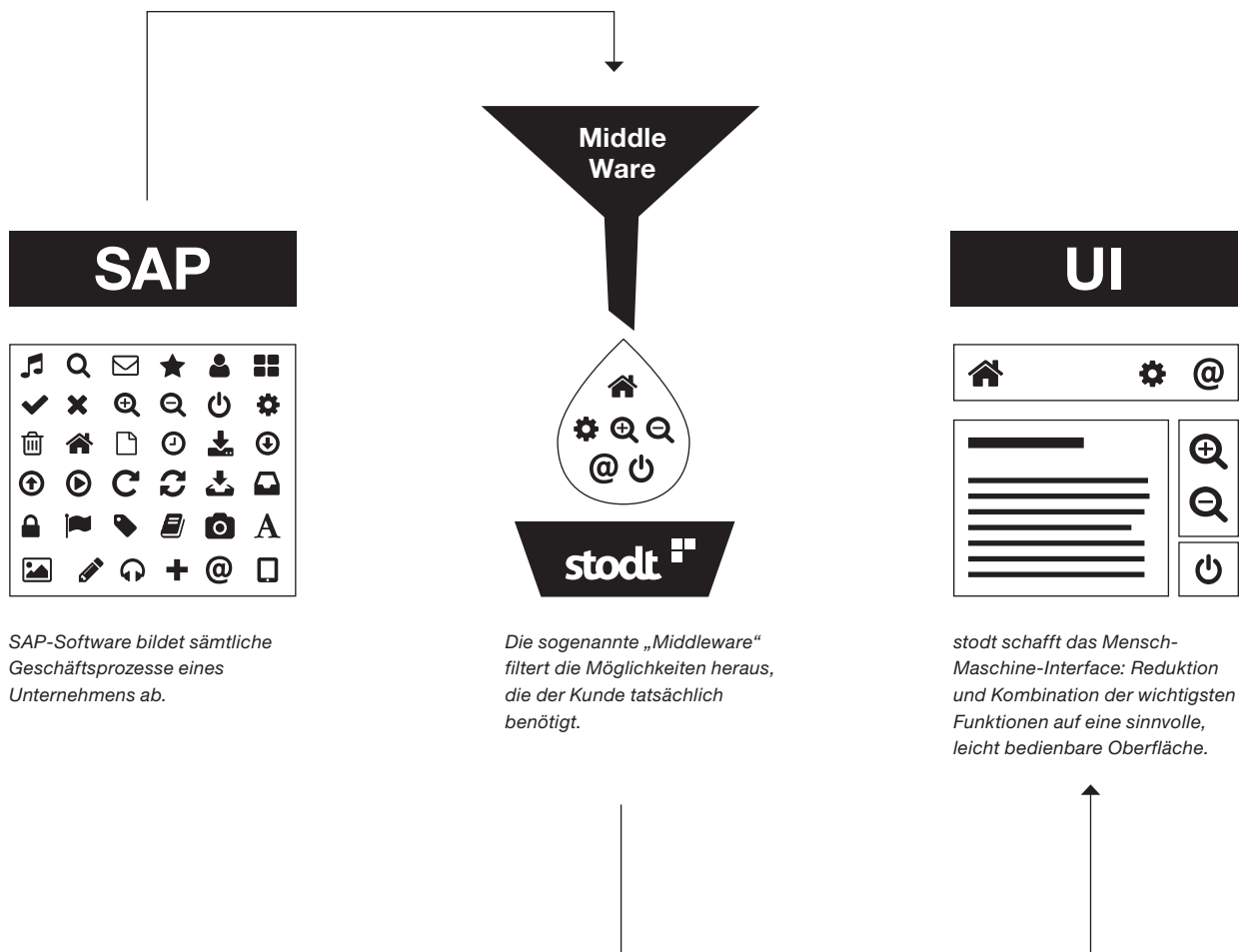




*Das stodtsche UX- und
Softwareentwicklungsteam
setzt den Fokus auf
Bedienerfreundlichkeit.*

Intuitives Interface

für SAP-Benutzeroberflächen





SAP erlaubt die softwarebasierte Abwicklung einer Vielzahl von Aufgaben, die in einem Unternehmen anfallen in Realtime und bildet Geschäftsprozesse detailliert ab. Das System ist äußerst komplex und verlangt dem Anwender einiges ab – vor allem, wenn es darum geht, die benötigte und gesuchte Funktion schnell zu erreichen. Alles in allem eine große Herausforderung für den Anwender.

Genau hier setzt stadt an. Wir schaffen für unsere Kunden individuell angepasste Oberflächen und bündeln Relevantes.

Optimierte Nutzerführung, performativ und auf den tatsächlichen Bedarf zugeschnitten

Die Analyse steht am Anfang. Wir ermitteln zunächst, welche Datensätze der Kunde für seine Arbeitsprozesse

tatsächlich benötigt, eliminieren Unnötiges und erreichen dadurch eine Reduktion auf die Kernfunktionen. Diese werden gruppiert, geordnet und über leicht zuzuordnende Funktionselemente in einfach verständlichen Bildschirmmasken abgebildet.

Diese individuelle Anpassung der Einstellung, das sogenannte Customizing, erleichtert die Navigation, reduziert Fehleingaben, erhöht die Effizienz der Arbeitsabläufe und führt zu schnelleren Resultaten.

Schnell am Ziel – Konzentration aufs Wesentliche

Summa summarum: Der Anwender benötigt weniger Arbeitsschritte, um zum gewünschten Ergebnis zu gelangen. Das schafft Zeit für andere, wichtige Aufgaben und führt letztendlich zu zufriedenen Benutzern.

Bereits seit 2008: SAP-basierter Konfigurator von Baumaschinen

Individualisierte Angebote für den Kunden

- Immer topaktuell aufgrund SAP-basierter Live-Daten
- Informativ durch die Abbildung unterschiedlichster bildlicher, textlicher sowie technischer Informationen und multimedialer Objekte
- Verkaufsunterstützend durch schnelle Zusammenstellung der wesentlichen Daten
- Direkte Auslösung von Bestellungen über SAP
- Digital versendbar, physisch druckbar

*Neu seit 2018:
Redaktionelle Bearbeitbarkeit durch GUI-Editor*

Änderung von SAP-Daten direkt aus einer benutzerfreundlichen Umgebung heraus. Nach dem Prinzip „What you see is what you get“ lassen sich die Daten der Maschine direkt im Browserfenster bearbeiten. Der Weg führt nicht mehr über die SAP-Nummer, sondern über die Echtbilddarstellung der ausgewählten Konfiguration.

Benutzerfreundlichkeit, die zu schnelleren Ergebnissen führt



*UX von stodt:
moderne Optik
und durchdachter Aufbau*

Stimmt das Design nicht, ist auch der hochwertigste Inhalt obsolet. Zu viele Einzelfarben, Farbdoppelungen, unterschiedlichste Schriftschnitte, Bedeutungswechsel durch Farbkombinationen und unaufgeräumte, überfrachtete Oberflächen erschwerten das schnelle, intuitive Erfassen der einzelnen Funktionen.

Das UX-Team von stodt schafft Abhilfe.



Verbesserte UX und neuer Look

für SyncroTESS

Software zur Optimierung logistischer Prozesse ist die Kernkompetenz von INFORM. In der Vergangenheit haben wir mit dem IT-Unternehmen ein gemeinsames Kundenprojekt erfolgreich abgewickelt – jetzt hat uns INFORM in eigener Sache um Unterstützung gebeten.

Der Wunsch unseres Kunden war ein behutsames, benutzerfreundliches Redesign, verständlich strukturiert, das sich an der INFORM-CI orientiert und das Unternehmensbranding deutlicher in den Vordergrund stellt. Die Nutzerklientel der Software sollte nicht mit einer komplett neuen Oberfläche konfrontiert werden, sondern Verbesserungen in der Gestaltung und in der Bedienbarkeit positiv wahrnehmen können. Kurz gesagt: Ein Facelift für die in die Jahre gekommene komplexe Softwareoberfläche war gewünscht.

Analysieren, Anforderungen definieren und gebrauchstauglich umsetzen

Um sowohl die Gestaltung als auch die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern, mussten sich unsere UX-Designer knietief in die Thematik einarbeiten, dabei die Funktionen und Abhängigkeiten verstehen und sich in die Zielgruppe hineinversetzen.

Erst dann war es uns möglich, sinnvolle Anpassungen in Hinblick auf die Usability vorzunehmen, ohne dass sich der Bediener komplett neu in das Thema einarbeiten muss.

Behutsames Redesign, das den User mitnimmt

Der Fokus lag von Anfang an auf der Umsetzbarkeit der Gestaltung im Rahmen der Entwicklungsumgebung. Im Ergebnis konnten wir dem Kunden ein aufgeräumtes, sehr klares und farbreduziertes Design präsentieren:

- Klare Zuordnung von Statusfeldern durch Icons
- Sprachneutralität
- Berücksichtigung von vertrauten Navigationselementen
- Dialogfelder und Tooltips zur Erläuterung von Sachverhalten
- Intuitive Erschließung vieler Funktionen
- Schnelleres Handling

”

**Gutes Design
ist so wenig Design
wie möglich.**

Dieter Rams
Designer

aus „Zehn Thesen für gutes Design“



Gut aufgestellt:

12 x 13 m, 256 m² Gesamtfläche, zweistöckig,
EG: zwei Besprechungsräume, offener Besucherbereich mit
Infodesk und Theke, OG: offene Galerie, ein Besprechungsraum,
MR-Präsentationsraum

Diese Messe „
war der
absolute Hammer.

Konrad Schnyder
Präsident Owner Board Rhomberg Sersa Rail Group



Schlüsselfertiger Messeauftritt für die InnoTrans 2018

Die Bahninfrastrukturbranche ist im Aufbruch – für uns galt es, ebendiese Stimmung über das Standkonzept der Rhomberg Sersa Group zu präsentieren und die zu vermittelnden Inhalte modern und interessant darzustellen.

Inhaltlicher Schwerpunkt in diesem Jahr: die Digitalisierung im Gleisbau, Sicherheitssysteme und das Feste-Fahrbahn-System IVES. Hier bot die Symbiose von klassischem Stand-design und digitalen Inhalten die perfekte Grundlage, um den Messebesuchern das Thema näher zu bringen.



© Rhomberg Sersa Rail Group



*Full Service für die Rhomberg
Sersa Rail Group auf
der InnoTrans 2018*



Premiere für die Anwendung Smart Rail Safety

Einsatz von Mixed Reality für neue Zukunftstechnologie

Baustellensicherheit ist ein großes Thema. Gerade im Bahnbau hängen von ihr Menschenleben ab. Smart Rail Safety ist die digitale Ergänzung zur Arbeit des Sicherheitswärters und schafft es, die Sicherheit auf der Baustelle noch um eine weitere Komponente zu steigern.

Mit einer Mixed-Reality-Anwendung haben wir die Funktionsweise des neuen Sicherheitssystems einfach und eindrücklich auf dem InnoTrans-Messestand der Rhomberg Sersa Rail Group erklärt.

Komplettes Baustellensetting aufgebaut

Auf eine Modelllandschaft wurde mittels MR-Technologie ein komplettes Baustellensetting inklusive Arbeitern, Sicherheitswärtern und Baumaschinen in Aktion projiziert. Klar ersichtlich ist der markierte Gefahrenbereich, dem sich ein Zug nähert. Dank Smart Rail Safety werden die Arbeiter, die sich in diesem befinden, auf die Gefahr aufmerksam gemacht und können den Bereich frühzeitig verlassen.





© Rhomberg Sersa Rail Group

*Ich bin begeistert, wie das „
hier angekommen ist, wie die Kunden reagieren
und über die Energie hier am Stand.*

Hubert Rhomberg
Owner Board Rhomberg Sersa Rail Group



Beraten und Prozesse unterstützen

Ein Zahnrad greift ins andere

Das haben wir schon immer so gemacht!

Das haben wir noch nie gemacht!

Da könnte ja jeder kommen!



So lauten die drei Totschlagargumente der Bürokratie*. Diese Sätze, die man heute auch als den sogenannten Beamtendreisatz bezeichnet, hört man allerdings nicht nur in staatlichen Einrichtungen. Allzu oft kommen Unternehmen an einen Punkt, an dem sie Prozesse und Ansätze nicht länger hinterfragen: Eine gesunde Routine hat das Potenzial, sich in eine vollausgeprägte Betriebsblindheit zu verwandeln. Diese wiederum kann nur durch Anstöße und Impulse von außen – von Nichtbetriebsangehörigen – erkannt und verändert werden.

Wir lektorierten Ihre Erfolgsstory

Es muss nicht immer ganz so drastisch sein. Doch fraglos gibt es in jedem System Bereiche, die sich verbessern lassen. Aus diesem Grund hat jeder Olympiasieger einen Trainer und jeder noch so erfolgreiche Bestsellerautor einen Lektor. In Unternehmen ist das nicht anders: Was oftmals zählt, ist ein kritischer und vor allem kompetenter Blick von außen.

Analysieren, verstehen, optimieren

Unser Prozessmanagement hilft Ihnen, neue, bessere Abläufe zu entwickeln sowie Marketing- und Vertriebskommunikation effizienter zu gestalten. Dabei verfolgen wir einen klar skizzierten Ansatz: Alle Aktivitäten richten wir auf Ihre Kunden aus, um eine gewinnsteigernde Prozessoptimierung zu schaffen.

Unsere Herangehensweise? Blinden Aktivismus vermeiden und Weitsichtigkeit schaffen. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die richtigen Strategien und legen so den Grundstein für Planung und Durchführung aller notwendigen Maßnahmen. stadt hilft Ihnen, die Zahnräder Ihres Unternehmens besser zu verstehen und ineinander greifen zu lassen.

*Nach Karl August Bettermann, dt. Jurist, Richter und Hochschuldozent

A diagram consisting of several interlocking white gears of various sizes on a dark gray background. The gears are arranged in a roughly vertical, cascading pattern. Each gear contains white text. The text inside the gears, from top to bottom, is: 'BEDÜRFNISSE ABKLOPFEN', 'IHRE AUSGANGSPOSITION ANALYSIEREN (WIR KOMMEN AN ALLEN STELLEN VORBEI)', 'BEDARF ERMITTELN', 'MÖGLICHKEITEN AUFZEIGEN', 'DIE NÄCHSTEN SCHRITTE ANDENKEN UND AUFZEIGEN', 'SENSIBILISIEREN', 'TOOLS EMPFEHLEN', and 'SIE IN IHRER ARBEIT BEGLEITEN'. There are also two smaller gears without text, one near the top left and one near the bottom right.

**BEDÜRFNISSE
ABKLOPFEN**

**IHRE
AUSGANGSPOSITION
ANALYSIEREN
(WIR KOMMEN AN
ALLEN STELLEN
VORBEI)**

**BEDARF
ERMITTELN**

**MÖGLICHKEITEN
AUFZEIGEN**

**DIE NÄCHSTEN
SCHRITTE
ANDENKEN
UND AUFZEIGEN**

SENSIBILISIEREN

**TOOLS
EMPFEHLEN**

**SIE IN
IHRER ARBEIT
BEGLEITEN**

HIER SCHMECKT'S.



Unsere Raumkonzeptionierung und detailgetreuen 3D-Renderings (s. u.) waren die Basis für die Realisierung (s. o.)





*Wer geht schon gerne
ins Krankenhaus?
Eigentlich niemand. Außer –
man nutzt die Zeit für einen
Besuch für diverse Leckereien
im optisch generalüberholten
Café Gerfi.*

Neues Outfit für die Krankenhauscafeterien

Parallel zum neuen Markenauftritt der Gerhofer Holding GmbH haben wir für den Münchener Catering- und Facility-Dienstleister ein neues Gestaltungskonzept für seine Krankenhauscafeterien entwickelt. Von der Innenausstattung über die Willkommenstafel bis hin zur einlösbaren Bonuskarte folgt alles einer gestalterisch stimmigen Linie. Unser gewähltes Farbkonzept mit warmen, natürlichen Tönen schafft Wohlgefühl und lädt Patienten und Besucher gleichermaßen zum Verweilen ein.

Spielerische Detailverliebtheit gehört dazu

Selbst die Getränkedeckel bekamen einen neuen Look und sind nicht einfach nur Gebrauchsgegenstand. Unsere Grafik-Azubis hatten viel Spaß bei der Gestaltung und entwarfen kleine Spiele für die Rückseite.



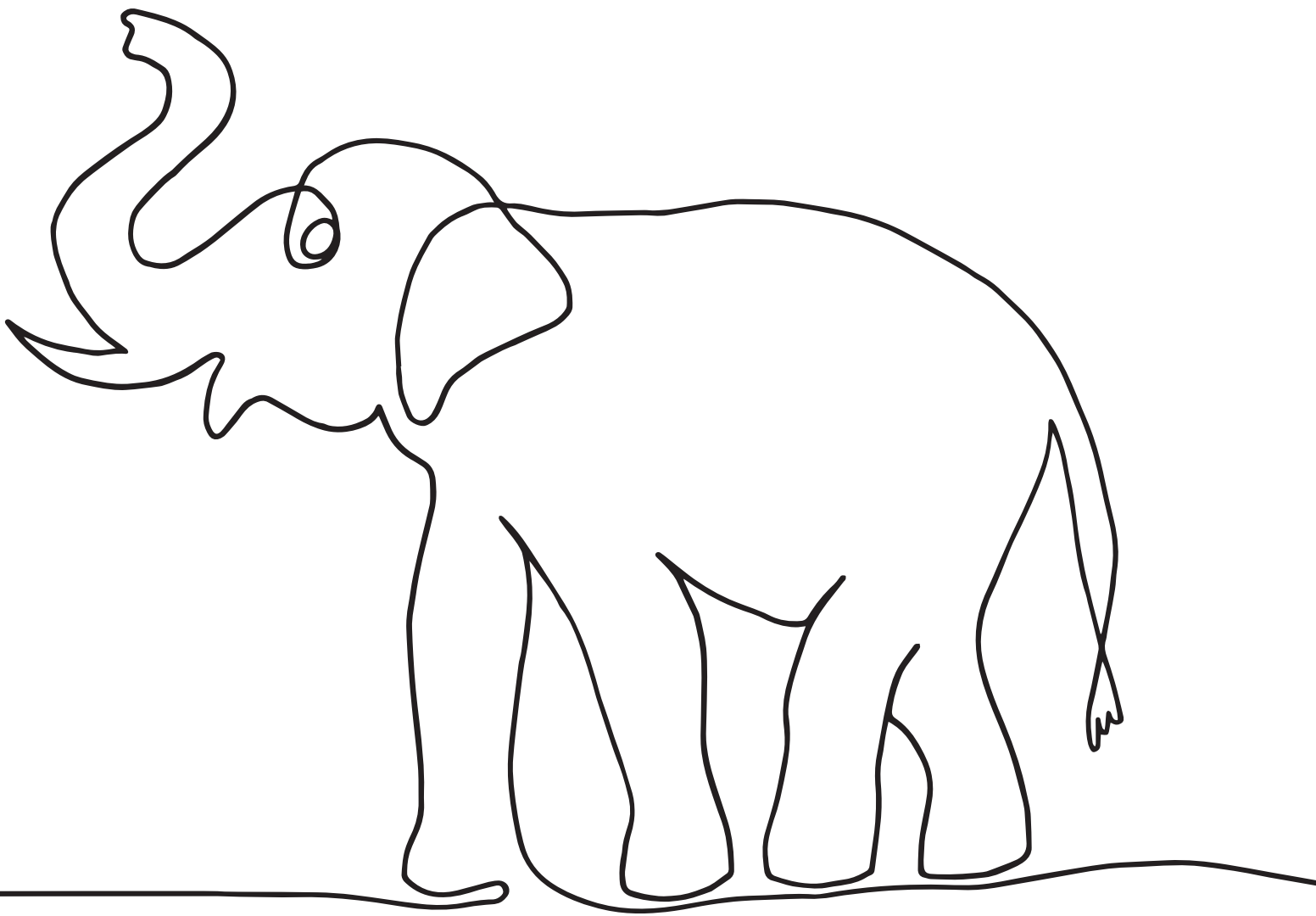


NEVER UNDERESTIMATE

“Here’s your design, sir”

**“But why do I have to pay you
so much for something you took
ten minutes to make?”**

“Because I spent ten years studying to
learn how to do it in ten minutes.”





Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V.

Großartiges Engagement für Kinder

Die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. wurde 1983 auf Initiative der Unternehmerin Gisela Wirtgen gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende Kinder in Brasilien, auf den Philippinen und in Indien ehrenamtlich und uneigennützig zu unterstützen.

Die Projekte stehen hierbei stets unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Basis dieser Arbeit sind mehrere Tausend Patenschaften für Kinder, Schüler und Projekte, die von Einzelpersonen, Familien, Schulen, Vereinen und Firmen etc. übernommen werden sowie gezielte Einzelspenden für die verschiedenen

Maßnahmen. Die Aktionsgruppe ist politisch und konfessionell unabhängig und leistet ihre Arbeit ohne Rücksicht auf das politische oder religiöse Umfeld in den betreffenden Entwicklungsländern – was zählt ist einzig und alleine der Mensch. Denn hierum geht es: Menschen beziehungsweise speziell Kindern die Hilfe zukommen lassen, die sie benötigen.

Mehr über die Projekte in Indien, Brasilien und auf den Philippinen erfahren Sie unter www.kinder-in-not.de.

„Kinder in Not“ verwendet jetzt CleverReach®

Der Umstieg auf die E-Mail-Marketing-Lösung CleverReach® sorgt für bessere Performance, einfache Bedienung, Sicherheit in der Zustellung und größere Transparenz.

Die Versendung eines regelmäßigen Newsletters ist für die Aktionsgruppe ein wichtiges Marketinginstrument, um tatsächliche und potenzielle Spender

über die Arbeit in den weltweiten Projekten zu informieren. Auf unser Anraten hin nutzt die Hilfsorganisation seit diesem Jahr das Newsletter-Tool CleverReach®. Wir übernehmen die Einrichtung des User-Accounts, sorgen für die automatische Übernahme der Newsletter-An- und Abmeldungen, erstellen das Design und bieten „Kinder in Not“ jederzeit Support.

Projektleiterin Claudia Kirschbaum ist von der einfachen, intuitiven Handhabung des neuen Tools begeistert: „Bereits vor dem ersten offiziellen Schulungstermin durch die Firma stadt konnten wir den Newsletter selbstständig aufbauen. Alles ist logisch strukturiert, die einzelnen

Schritte und Funktionsbausteine sind klar verständlich. Überzeugt hat uns vor allem, das Ergebnis: Alle unsere E-Mails kommen tatsächlich bei den Empfängern an – was bei unserem alten Newsletter-Tool leider nicht immer der Fall war – und durch das Responsive Design werden unsere Newsletter auf allen Endgeräten immer einwandfrei dargestellt.“

Melden Sie sich zum Newsletter an!

CleverReach 









Konzepter

=

Creative Director

=

Art Director

=

Team

Team



Kon|zep|ti|on

Substantiv, feminin [die]

einer Lehre, einem Programm, [künstlerischen]
Werk zugrunde liegende
Anschauung, Leitidee;
geistiger Entwurf

Herkunft

lateinisch conceptio = das
Zusammenfassen, Abfassen,
zu: concipere, konzipieren



Wissen, denken, begreifen und vermitteln

Am Anfang steht das Wissen

①

Nähern wir uns theoretisch. Als Konzept wird innerhalb der Kognitionswissenschaft und ihrer Teildisziplinen ein Wissensinhalt verstanden, der zur Kategorisierung von Gegenständen und Wahrnehmungen dient.

Übersprachliche Wissensinhalte sind es also, die den Konzepter a priori zu interessieren haben. Diese Wissensinhalte muss er „denken“ können, um sie zu begreifen. Und das nicht selten im Wortsinne. Reale, wahrnehmbare und (an-)fassbare Erfahrungen sind es, die es uns ermöglichen, die Welt immer wieder neu zu (be-)greifen. Nur so können wir uns einen Begriff vom fraglichen Wissensinhalt machen.

②

*Vom „Ich-hab’s-verstanden“
zum „Jetzt-nochmal-für-Alle“*

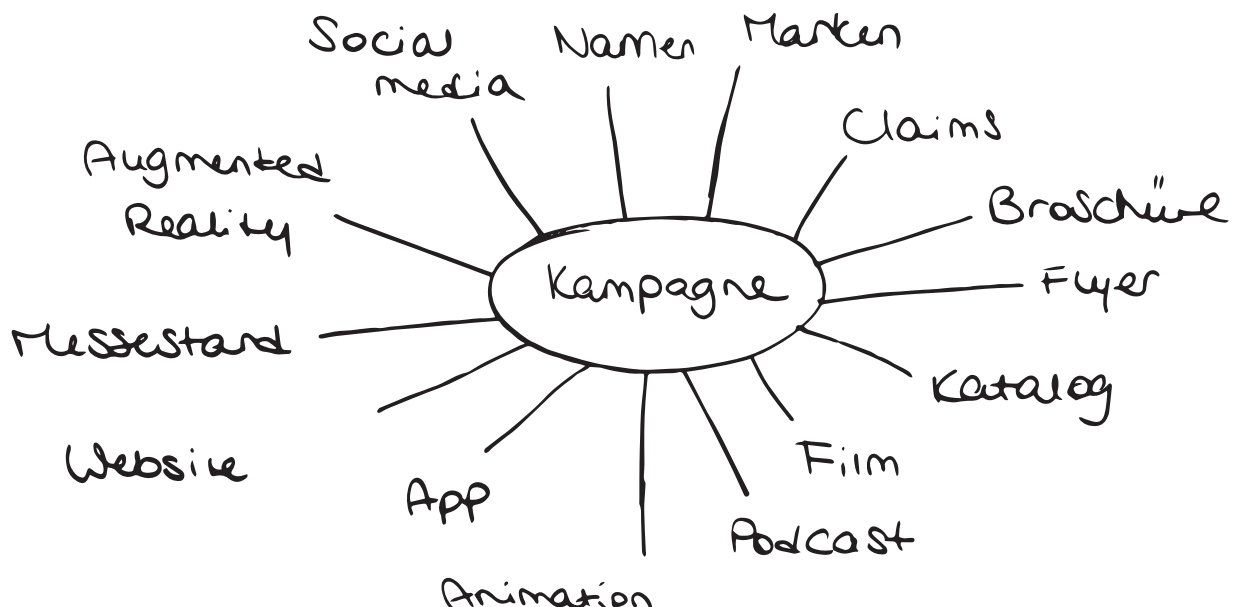
„Wissen macht Ah!“ – die Berufsformel eines jeden Konzepters. Neugierde wecken, staunen machen, überraschen: Wie bringt man das Wissen am besten an Frau und Mann? Komplexe Sachverhalte zu verstehen ist das Eine, die Mitteilung an ein Gegenüber, die Kommunikation also, ist das Andere.

So vielfältig die Kanäle, so herausfordernd die Aufgabe des Konzepters. Zum Glück ist der Konzepter auch selbst immer wieder Empfänger oder Nutzer und so stellt sich ihm immer dieselbe Frage: Funktioniert das, was ich mir gerade ausdenke?

③

*Rollenwechsel: In die
Zielgruppe hineinversetzen*

Jetzt wird es spannend. Um eine Zielgruppe zu erreichen, muss der Konzepter wissen, wie sie tickt. Immer hinterfragen: Ist das, was ich mir ausdenke, für die Zielgruppe nützlich? Vor welchen produktbezogenen Herausforderungen steht die Zielgruppe und welche Kernbotschaften kann ich entwickeln? Konkrete Zielgruppendefinition heißt einen Prototypen zu entwickeln, eine Persona (lat. Maske) mit menschlichen, individuellen Zügen. Mit diesem Bild vor Augen werden Konzepte konkret.





Das Team und der Konzepter

An dieser Stelle weiß er idealerweise Experten um sich: UI-/UX-Designer, Screen-Designer, Grafik-Designer, Art Direktoren, Informationsarchitekten, (Micro-) Texter, Redakteure, Projektmanager, Softwareentwickler fürs Front- und Backend, Tester.

Communio, communis – In Gemeinschaft und gemeinsam: der Konzepter möchte andere teilnehmen lassen an seinen Gedanken, einen gemeinsamen Raum zur Interaktion schaffen. Er bedient sich deshalb bestimmter Kommunikationskanäle, die es erlauben, miteinander zu interagieren.

Der Konzepter bildet die Schnittstelle zwischen den verschiedenen (Interessens-)Gruppen innerhalb seiner Organisation und muss qua Berufsbild schon den ganzheitlichen Überblick wahren. Ist er einer der Letzten seiner Art, die vielzitierte, Eier legende Wollmilchsau? Höchstwahrscheinlich ja, denn schaut man sich das Anforderungsprofil eines Konzepters an, kommt man zum Schluss, dass er genau das sein muss: Ein über den Tellerrand-Schauender, ein Verbindender und Zusammenführer, ein Ausgleicher und Anstoßer.

Ihr Ansprechpartner auf Augenhöhe

So variantenreich die Berufsbezeichnung, so unterschiedlich das Tagewerk des Konzepters. Der Generalist der Gattung sorgt sich um Messestand, App-Konzept oder den Aufbau einer Broschüre. Und gerade das macht ihn gleichsam so wertvoll für Kunde und Agentur. Sie, als unsere Kunden, gewinnen einen Ansprechpartner auf Augenhöhe, der sich in Ihrer Materie auskennt, bestenfalls zuhause fühlt. Ein Virtuose, der mit den Wissensinhalten spielt, sie neu kombiniert und zusammenfügt und so die Grundlage für eine ganzheitliche und erfolgreiche Kommunikation schafft.

- Kreativität !!!
- Breite Allgemeinbildung
- Strategisches, analytisches und strukturiertes Denken
- Fachwissen in der Marketing-Kommunikation und in der Informationsvermittlung
- Interdisziplinarität
- ~~professionelle~~
- Professionelle Schreibfähigkeit, gutes Ausdrucksvermögen
- Hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Beherrschung von Präsentations-techniken

99

WENN ICH HUNDEFUTTER
VERKAUFEN WILL, MUSS ICH ERST
EINMAL DIE ROLLE DES HUNDES
ÜBERNEHMEN;
DENN NUR DER HUND ALLEIN WEISS
GANZ GENAU, WAS HUNDE WOLLEN.

Ernest Dichter
österreichisch-amerikanischer Psychologe
und Pionier der Marktpsychologie





Bast

Azubi Inkasso, 2. Lehrjahr, wurde gemäß DSGVO umfassend aufgeklärt und hat der Abbildung seines Konterfeis nach Gabe eines veganen Wurstzipfels durch dreimaliges Bellen zugestimmt.





Wie WACKER Produkte die Elektromobilität nach vorne bringen

*stodt AR macht
das Unsichtbare sichtbar*

Siliconprodukte von WACKER sind unverzichtbar für das Zukunftsthema e-Mobility. In insgesamt sieben Bauteilgruppen eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs sind Silicone von WACKER verbaut und haben entscheidenden Einfluss auf die Elektronik, das Wärmemanagement und vieles mehr.

Die Produkte unterstützen und verbessern diese zentralen Funktionen ganz wesentlich, sind aber aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht direkt sichtbar und ihre Vorteile auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Hier kommt Augmented Reality ins Spiel.

Von der Erkennung zur Erkenntnis

Um die Spezifikationen der Produkte auch im Rahmen von Printmedien oder anhand realer Objekte digital zu visualisieren setzen wir sowohl AR-Objekt- als auch die AR-Bilderkennung ein. Ob Modellauto oder Broschürengrafiken – gescannt mit der WACKER Square AR App eröffnen sich dem Anwender völlig neue Erlebnis- und Informationswelten.

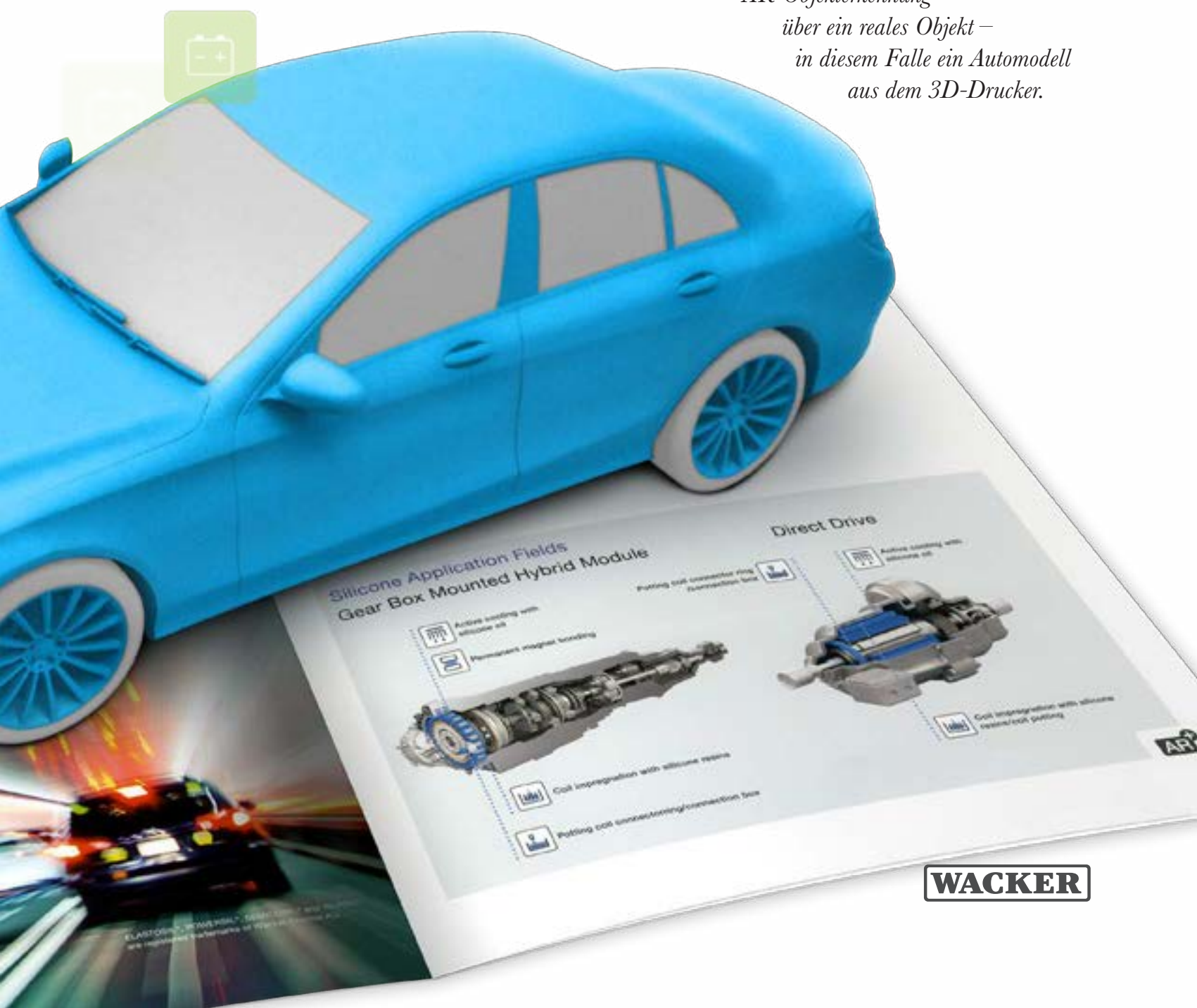
*AR-Bilderkennung
bietet insbesondere im
Rahmen von Broschüren
einen informativen
Mehrwert.*





Jetzt sind wir noch einen Schritt weitergegangen. Auf der China International Import Expo (CIIE) in Shanghai haben wir dem WACKER Vorstand und führenden chinesischen Politikern unsere erste HoloLens-Anwendung zum Thema e-Mobility präsentiert. Ein toller Auftritt – aber mehr dazu auf den nächsten Seiten ...

*AR-Objekterkennung
über ein reales Objekt –
in diesem Falle ein Automodell
aus dem 3D-Drucker.*



WACKER



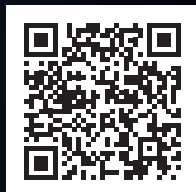
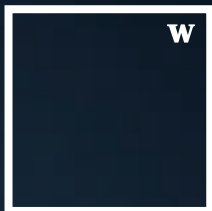
Ich glaube an das Pferd.
Das Automobil ist eine
vorübergehende Erscheinung.

I believe in the horse.
The automobile is only a passing
phenomeon.

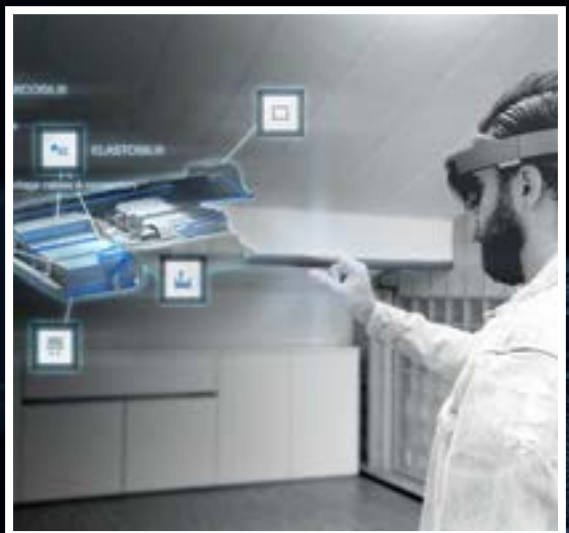
Kaiser Wilhelm II.
1859 - 1941

Von der Kutsche zur e-Mobility

*Mit unserer HoloLens-Anwendung präsentieren wir
mit Zukunftstechnologie ein Zukunftsthema*



*Hier ein erster
Vorgeschmack auf den
filmischen Teil des
Intros.*



WACKER



Präsentation in Shanghai

e-Mobility-MR auf der chinesischen CIIE

Shanghai im November 2018:

Auf der ersten International Import Expo (CIIE), initiiert vom Handelsministerium der Volksrepublik China und der Stadtregierung von Shanghai, waren mehr als 120 Unternehmen vertreten.

Die Messe für Konsum- und Industriegüter war die erste dieser Art und soll die Öffnung des Landes zum Welthandel weiter optimieren.

Für die Wacker Chemie AG bot die neue Messe die perfekte Gelegenheit, Produkte und Lösung chinesischen Einkäufern zu präsentieren sowie Geschäftskontakte auszubauen und zu vertiefen. Im Fokus stand u. a. das Zukunftsthema Elektromobilität.

Unser Auftrag? Eine spannende Umsetzung des Themas mit Hilfe einer Mixed Reality Anwendung - speziell für die Messe, in englischer und chinesischer Sprache. Über die HoloLens Brille eröffnen sich den Anwendern faszinierende Einblicke in eines der aktuellsten Zukunftsthemen: unterhaltsam, informativ, mit vielen interaktiven Features, spannender Zeitreise durch die Mobilität und spezieller Guide-Funktion.

*Wir sind auch 2019 wieder dabei!
Stadt freut sich bereits auf die zweite
China International Import Expo (CIIE),
die voraussichtlich vom 5. bis 10. November
dieses Jahres stattfindet.*

WACKER



Hosting auf höchstem Niveau

Nicht mehr klein, aber fein

VERFÜGBARKEIT KAPAZITÄTEN SICHERHEIT DATENSCHUTZ FLEXIBILITÄT PERFORMANZ



Einige Unternehmen, die Hosting-Dienste von stadt in Anspruch nehmen:

 **WIRTGEN GROUP**

 **WIRTGEN**

 **VÖGELE**



Für das sichere und leistungsstarke Hosting Ihres Webprojektes oder Ihrer Webapplikation muss eine Vielzahl an technischen Spezifikationen erfüllt werden. Wir behalten hier den Überblick und schnüren für Sie das beste Paket.

Bestens vernetzt

Unterstützt durch unseren Partner Oevermann, erfolgt das Hosting in zwei großen Rechenzentren in Köln und Düsseldorf – in Echtzeit gespiegelt und in sicheren Zonen. Um allen individuellen Anforderungen zu entsprechen, ist hierbei, neben dem 24/7-Service, auch ein Performance- und Verfügbarkeits-Monitoring möglich.

Wussten Sie schon?

Wir sind Hosting-Partner für eine stetig anwachsende Zahl an Kunden.

PERFORMANCE HOHES TRANSFERVOLUMEN BACKUPS MEMORY LIMIT SSL-ZERTIFIKATE SUPPORT



*Starke Partner
an unserer Seite*

Wenn interne und externe Spezialisten ihr Know-how in eine Waagschale werfen ...

Weil unsere Kunden immer mit erstklassigen Lösungen unterstützt werden sollen, arbeiten wir eng mit ausgewählten Partnern zusammen.

Gemeinsam führen wir Projekte zum Erfolg!



neusta webservices GmbH

neusta webservices ist Teil der Unternehmensgruppe team neusta, die mit über 1.000 Mitarbeitern vor allem Beratung, Entwicklung und Umsetzung von komplexen, meist webbasierten Softwarelösungen anbietet.

Unser Partner in der agilen und zukunftssicheren Softwareentwicklung: Ein technologischer Schwerpunkt liegt dabei auf java-basierten Systemen wie zum Beispiel FirstSpirit, Magnolia oder Liferay. Das Team unterstützt uns bei der CMS-Integration und in der Modulentwicklung in FirstSpirit.



OEVERMANN Networks GmbH (Teil der TWT Digital Group)

Internetagentur und IT-Dienstleister mit dem benutzerfreundlichen Redaktionssystem onpublix.

Unser Partner für Webhosting und Web Content Management, verlässlicher Supporter bei allen Herausforderungen der stodtschen IT-Infrastruktur und in Sachen Hosting. Gemeinsam haben wir, in einer langjährigen und vertrauensvollen Partnerschaft, über ein Dutzend Kundenwebseiten überarbeitet oder neu aufgesetzt.



jump medien GmbH und jump medien tv GmbH

Produktion und Konzeption von TV-Dokumentationen, Reportagen oder filmischer Unternehmenskommunikation.

Die Kreativteams von stodt und jump arbeiten in den Bereichen filmische Unternehmenskommunikation und TV-Dokumentation seit vielen Jahren Hand in Hand. Die Zusammenarbeit ist von einer gemeinsamen Wertschätzung geprägt und überzeugt durch eine klare Bildsprache, eindeutige Kernaussagen und innovative Visualisierungen.



SDL

Der Marktführer im Bereich Sprachlösungen und Content Management.

Unser Partner für die Software rund um SDL Trados Studio, Terminologiedatenbanken und Translation Memorys bietet uns eine sichere und effektive Unterstützung für unser globales Übersetzungsmanagement.



e-Spirit AG

Der Provider der Digital Experience Plattform FirstSpirit ist unser Partner für Lösungen im Bereich Content Management Systeme und E-Commerce.

Übrigens: Auch stodt ist FirstSpirit Certified Partner. Wir nutzen die unterschiedlichen Möglichkeiten des Systems im Bereich Sprachenmanagement, Schnittstellenanbindung zur **bytehall** sowie Websiteerstellung.



Sybit GmbH

Beratungshaus mit Schwerpunkt Customer Experience.

Unser Partner für kundenzentrierte Prozesse mit CRM- & E-Business-Lösungen auf SAP-Basis: 170 Mitarbeiter bringen ihre Erfahrung aus über 1500 erfolgreich durchgeführten Projekten in die Kreation von einzigartigen digitalen Kundenerlebnissen mit ein.



**DAS SIND SIE!
HOCHMOTIVIERT,
SUPER
TEAMPLAYER
UND UNS ALLEN
SCHON BEREITS
ANS HERZ
GEWACHSEN!**

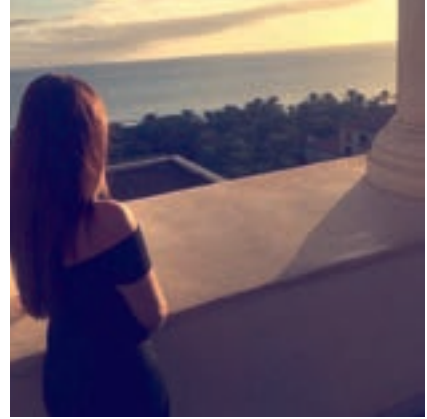
Janine Ackermann, 23 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildende #Mediengestalter #Digital
#und #Print #Fachrichtung #Konzeption #und
#Visualisierung #2. Lehrjahr

Michelle Kletscher, 22 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildende #Kauffrau #für
#Büromanagement #1. Lehrjahr

Julia Melles, 20 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildende #Mediengestalter #Digital
#und #Print #Fachrichtung #Konzeption #und
#Visualisierung #2. Lehrjahr

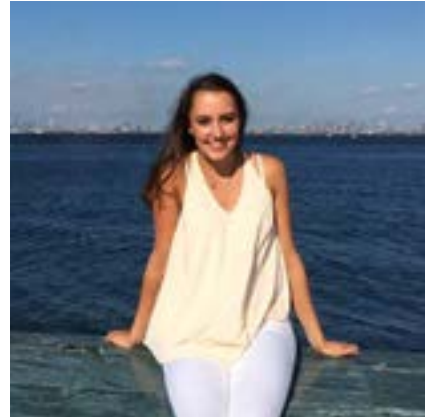
Janis Schubert, 20 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildender #Fachinformatiker #Richtung
#Anwendungsentwicklung #3. Lehrjahr

Antonia Strung, 21 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildende #Kauffrau #für
#Büromanagement #3. Lehrjahr

Simon Wiggerink, 21 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildender #Fachinformatiker #Richtung
#Anwendungsentwicklung #1. Lehrjahr

Leon Winkelmann, 18 Jahre



♥ Gefällt 63 Mal

#Auszubildender #Mediengestalter #Digital
#und #Print #Fachrichtung #3D-Visualisierung
#2. Lehrjahr

AZUB

20

NEUES VOM NACHWUCHS

Unsere Strategie geht auf: Auszubildende in Projekte einbinden, fördern, übernehmen und ihnen neue Ziele setzen

Bereits seit vielen Jahren bilden wir für den Eigenbedarf aus – und das erfolgreich in fast allen Abteilungen. Heute sind die Auszubildenden fest in unser Team integriert und übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben.

2018 haben gleich vier „Ehemalige“ ihre Prüfungen mit Bravour bestanden; drei davon gehören jetzt fest zum Team.

Glückwunsch an Aileen, Fabian, Martin und Christian!

Learning by Doing

Von Anfang an involvieren wir unsere Youngster in das aktuelle Projektgeschehen. Stichwort: Learning by Doing. Das positive Feedback aller Beteiligten bestätigt uns in dieser Vorgehensweise. Wir achten aber auch strikt darauf, dass alle für die Ausbildung verlangten Inhalte von unseren Ausbildern und durch das Team vermittelt werden – schließlich ist der Erfolg unserer Auszubildenden auch in unserem Interesse.

Aktuell sind wir mit insgesamt sieben Auszubildenden in den Abteilungen Verwaltung, Programmierung und Grafik sehr gut aufgestellt. Manche haben ganz neu angefangen, andere sind bereits im 3. Lehrjahr und fiebern den IHK-Prüfungen entgegen.

DRINKHALL 2.0

Unsere Jungunternehmer geben weiter Gas und haben uns mit einigen tollen Neuerungen überrascht.

Sie erinnern sich? In unserer letzten Ausgabe der stadtZeit haben wir unser Azubi-Projekt **drinkhall** vorgestellt – digitales Warehousing im Kleinen, das als interdisziplinäres Projekt vollkommen selbstständig von unseren Auszubildenden gemanagt wird. Der Bestellprozess wird über den Touch-Terminal abgewickelt, eine eigens geschriebene Logistikanwendung behält die Lagerhaltung im Auge.

Unsere Azubis aus Programmierung, Verwaltung und Grafik haben hier Hand in Hand gearbeitet und ein tolles Ergebnis geschaffen, das stetig weiterentwickelt wird und von dem wir alle profitieren.

Die drinkhall „spricht“

Beim Betreten unserer Küche sticht sofort der große Monitor über dem **drinkhall**-Kühlschrank ins Auge. Hier wird nicht nur das aktuelle Produkt der Woche gezeigt, sondern auch die recht beachtlichen Verbrauchsdaten. Ein eigens hierfür entwickeltes Statistikmodul liefert die Daten in Echtzeit.

drinkhall-Konsumenten nehmen automatisch an einer Lotterie teil. Der ausgeloste Gewinner erhält einen kostenlosen Snack sowie ein Getränk und darf den Spruch der Woche beisteuern. Natürlich wird auch im Rahmen unseres Azubiprojekts der Datenschutz großgeschrieben. Sämtliche Statistiken beruhen auf Freiwilligkeit: Anonymisiertes Kaufen ist neben dem regulären Prozess systemisch ebenfalls möglich.



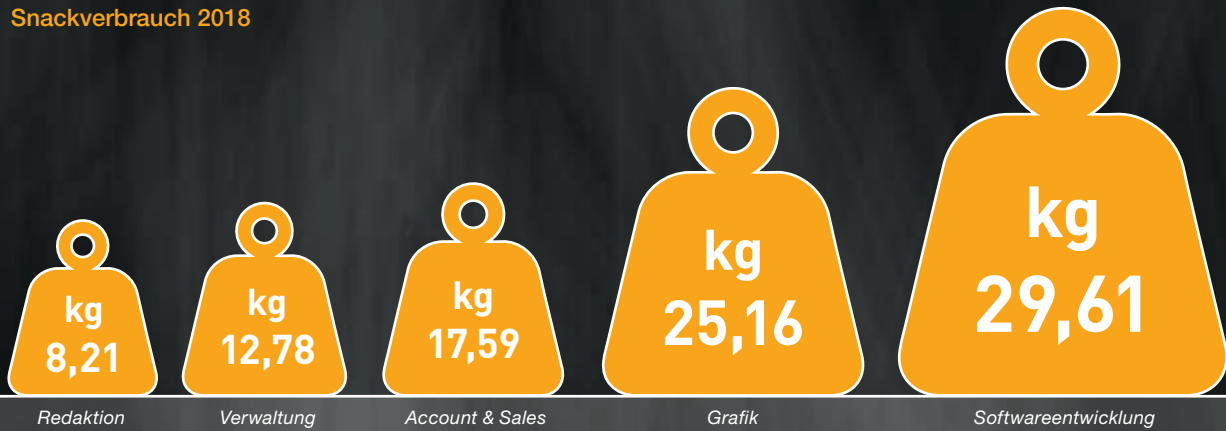


drinkhall





Snackverbrauch 2018



Anzahl der gescannten
Produkte



73,47 kg
Schokolade
für die gute Laune



9,95 kg
Studentenfutter und Erdnüsse
gegen Stress



504,66 Liter
Flüssigenergie
für mehr Power

Getränkeverbrauch 2018





Nilpferd Lotte hat die afrikanischen Gewässer verlassen und ist in unseren Industrieaufzug eingezogen. Lotte ernährt sich ausschließlich von Pflanzen und ist Besuchern gegenüber immer wohlgesonnen.

*Bitte nicht
füttern*





the cake is a lie!



Udo
ist
daaf

Kürzester Programmiererwitz:
Bin gleich fertig.

I B U!

~~Dolce
fo liente!~~

Es muss nicht alles Sinn machen,
oft reicht es schon, wenn es Spaß macht.

$$C + P = \heartsuit$$

42!

~~Dolce
fo liente!~~

ANZEIGE
ist raus

Tue etwas
Wunderbares.
Die anderen können
Dich nachahmen.

» P

Wer sich nicht bewegt,
spürt seine Fesseln nicht.



Wylisten!



ISSO

Für Pilleralle
ich heute
nicht zuständig

GHE
ist
GGR



4ever!



Zum
König oder
Narren muss
man geboren
sein!

Das Haupt liegt übel,
das eine Krone trägt.



Forever

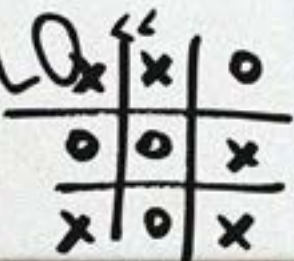
das Leben ist wie
ein Schachspiel -
nur ohne
Würfel. "



Keine Schokolade ist
auch keine Lösung.

OSSUM,

SED NOLA



Et
Ritt
et
Ritt



AN ALLE, DIE BEHAUPTEN,
SIE WÜSSTEN WIE DER HASE LÄUFT:
"ER HOPPELT!"



marco
was
here



4 8 15 16 23 42





Die Welt zu Gast bei VÖGELE

WIRTGEN GROUP Road Technology Days 2018

Regelmäßig lädt die WIRTGEN GROUP zum fachlichen Austausch mit Kunden und Straßenbau-Experten auf die Road Technology Days ein. Auch in diesem Jahr durften wir die Marketingteams der JOSEPH VÖGELE AG und der

HAMM AG konzeptionell, visuell und multimedial unterstützen. Dabei hat sich unsere langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit erneut hervorragend bewährt: Gemeinsam mit unseren Kunden entwickelten wir neue, unterhalt-

same Wege, um das Maschinen- und Dienstleistungsportfolio anschaulich und informativ zu präsentieren – darunter zwei Technologiepavillons, Apps, Anwendungen und ein Live-Expert-Talk.



Die Ausstellungspavillons

In enger Abstimmung mit den Marketingfachleuten auf Kundenseite wurden der VÖGELE und der HAMM Pavillon in Köln entworfen. Unsere Erfahrung im Bereich Messe- und Veranstaltungsbau konnte hierbei entscheidende Impulse setzen.

Der VÖGELE WITOS Paving Expert-Talk

Crossmediale Kundenansprache mit Showeffekt durch das abwechslungsreiche Zusammenspiel von Live-Moderation und Expertengespräch mit vorproduzierten Filmclips von der Baustelle. Alles aus einem Guss – vom Drehbuch, über die Szenerie, bis hin zu den Animationen.



© JOSEPH VÖGELE AG



© JOSEPH VÖGELE AG

WITOS Paving Expert Talk: Moderationen, Grafiken, Interviews, alles zu einer homogenen Produktpräsentation verwoben.



© JOSEPH VÖGELE AG

Das VÖGELE ErgoPlus 3-Bedienkonzept als Webspecial und iOS-/Android-App

Mit dieser App haben wir erstmals eine Anwendung für mehrere Plattformen gleichzeitig erstellt. Eine responsive Rahmenanwendung, 11 Baustellenanimationen, zahlreiche Simulations- und Animationssequenzen, zwei in sich geschlossene Display-Anwendungen mit über 150 Einzelansichten und knapp 1.400 beschreibenden Texteinheiten auf Deutsch und Englisch.

11 animierte Einspielfilme zeigen den VÖGELE-Fertiger in Aktion.



Auch bei HAMM: Beeindruckende Gestaltung, interaktive Elemente, Maschinenbauteile zum Anfassen und Visualisierungen zur Verdeutlichung komplexer Inhalte.

Mit dabei: der HAMM Fahrstandsimulator, die vier EasyDrive-Anwendungen und die neue Version der HAMM Lieferprogramm-App (unten).



Sie weckte im HAMM Pavillon den Spieltrieb der Besucher: die Gummiradwalze mit Ballastierungsgewichten zum Anfassen und Ausprobieren (oben).



HAMM – Update der Lieferprogramm App

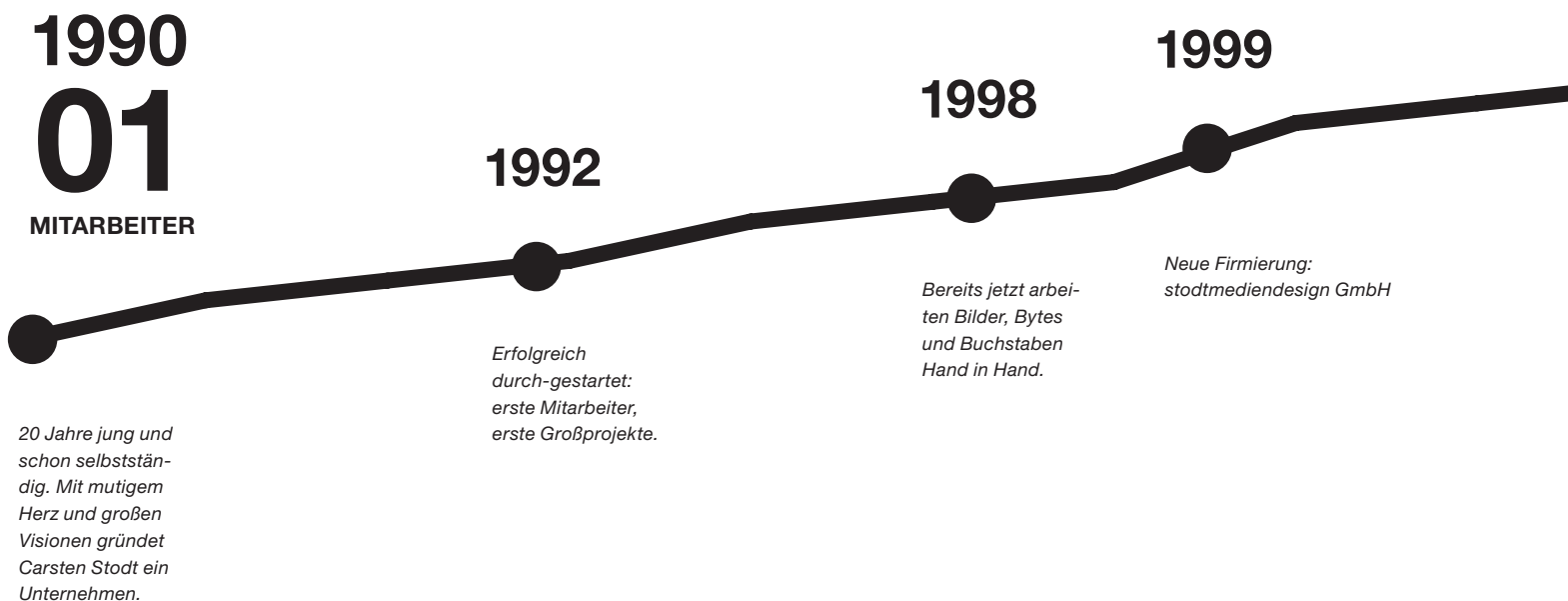
Das unentbehrliche Tool für Verdichtungsprofis: intuitive Handhabung, schneller Zugriff auf Maschinendaten – immer datenaktuell. Die App wurde in 31 Sprachversionen ausgeliefert und deckt das Produktprogramm in rund 200 Ländern ab.





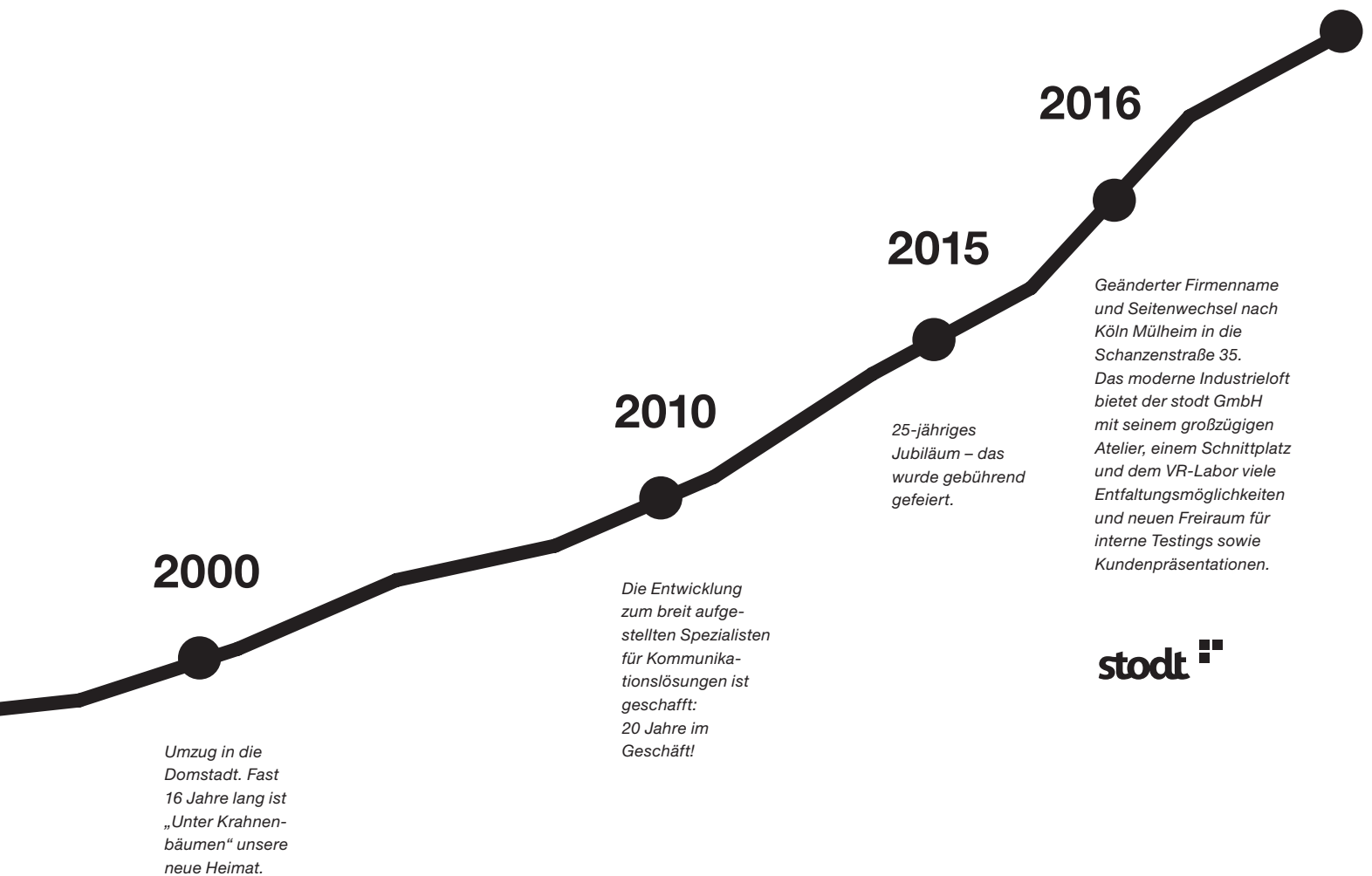


ALLE JUBEL JAHRE





2018
64
MITARBEITER



STODT EXPERIENCE
(IN YEARS)



VERWALTUNG

48,25

ACCOUNT & SALES

97,125

REDAKTION

51,5

GRAFIK

92,5

SOFTWAREENTWICKLUNG

54

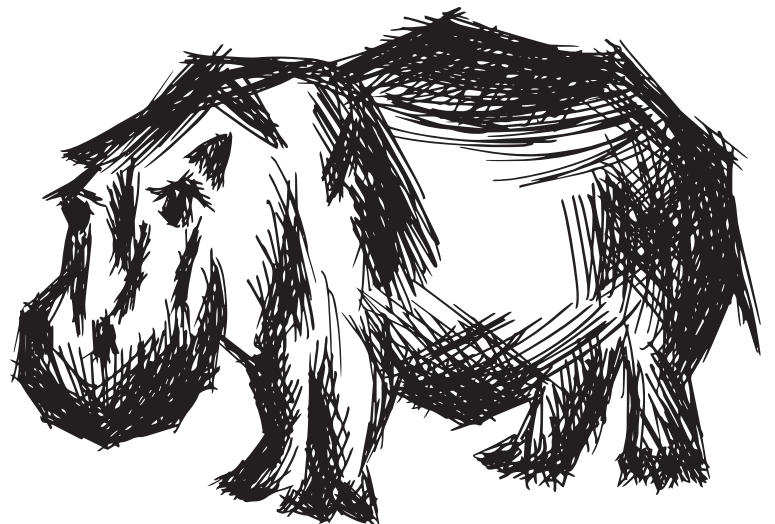
SUMME ALLER ERFAHRUNGSJAHRE

343,375



Was macht Lotte in der Mittags*pause*?

Ein Dickerchen.





19 Kinder

Die stadt Mitarbeiter
sorgen für
Nachwuchs!

”

*Soll ein Baum kräftig
und sicher zum Himmel
gedeihen, so muss er fest und
beharrlich im Boden wurzeln.*

Nikolaus Lenau
österreichischer spätromantischer Schriftsteller

*stadt auf dem
aufsteigenden Ast*



Das gesamte stadt Team wiegt so
viel wie ein fast ausgewachsener
afrikanischer Elefantenbulle.

5.000 kg



stadt Pendler denken umwelt-
bewusst. Mit Bus, Bahn, Fahrrad
und zu Fuß kommen mittlerweile

über 50 %



Berufserfahrung aller
stadt Mitarbeiter

336 Jahre



Unterschiedliche Wurzeln

International, vielfältig und bunt –
diese Mischung hat viel Potenzial.



*stadt
schlägt Wurzeln*



2018

stodt
in Zahlen



*stodt nimmt kein Blatt
vor den Mund*

*stodt
trägt Früchte*

64
MITARBEITER

Der jüngste stodtler war

18 JAHRE



2.047
JAHRE

Das Alter aller stodt
Mitarbeiter zusammen

Der älteste stodtler ist

64 JAHRE



”

*Wandlung ist notwendig
wie die Erneuerung der Blätter
im Frühling.*

Vincent van Gogh
niederländischer Maler und Zeichner



www.WACKER.com



ALLES NEU



Die Neuigkeit, die uns Anfang 2018 erreichte, hatte es mehr als in sich: Jörg Hettmann, Head of Communications der Wacker Chemie AG, beauftragte stodt mit dem Internet-Relaunch des Chemieweltkonzerns. Wow und puh – was für eine Herausforderung! Lautmalerisch fasst das die Gefühlslage des stodt Teams gut zusammen, denn der Löwenanteil des Projekts fiel in unsere Zuständigkeit.

In summa sahen unsere Verantwortlichkeiten und Aufgaben unter der Leitung von Carsten Stodt als Creative Director so aus: Neukonzipierung, Design, Programmierung, textliche Neuerstellung, Redaktion/Bildredaktion und Aufbau der unternehmensspezifischen Seiten im CMS FirstSpirit. Ein Job für die gesamte Agentur und noch einige mehr. Beteteiligt am Projekt waren von unserer Seite aus Projektleitung und Assistenz, Webkonzepter, Webdesigner, Webredakteure, SEO-Manager, Artdirectors, Backend- und Frontend-Programmierer und darüber hinaus unser externer Technologiepartner neusta.

Unsere direkten Ansprechpartner auf Seiten von WACKER: die Abteilung Corporate Communication. Deren Anspruch an uns war es, eine informative, responsive, intuitive und – nicht zu vergessen – gut aussehende Webseite zu erstellen. Überzeugen Sie sich nach dem Go-live doch einfach selbst von dem Ergebnis.

WACKER



Moderne Wege der Zusammenarbeit: Projektmanagement und Team auf Kunden- und Agenturseite arbeiten mit den Kollaborationstools Jira und Confluence

Neue Bildwelten: Das Auge liest mit und möchte unterhalten werden

Die Plattform für Profis: Das Enterprise Content-Management-System FirstSpirit

5 Breakpoints

Fünf Breakpoints für optimalen Lesegenuss: Smartphone, Smartphone +, Tablet, Full-HD und 5K



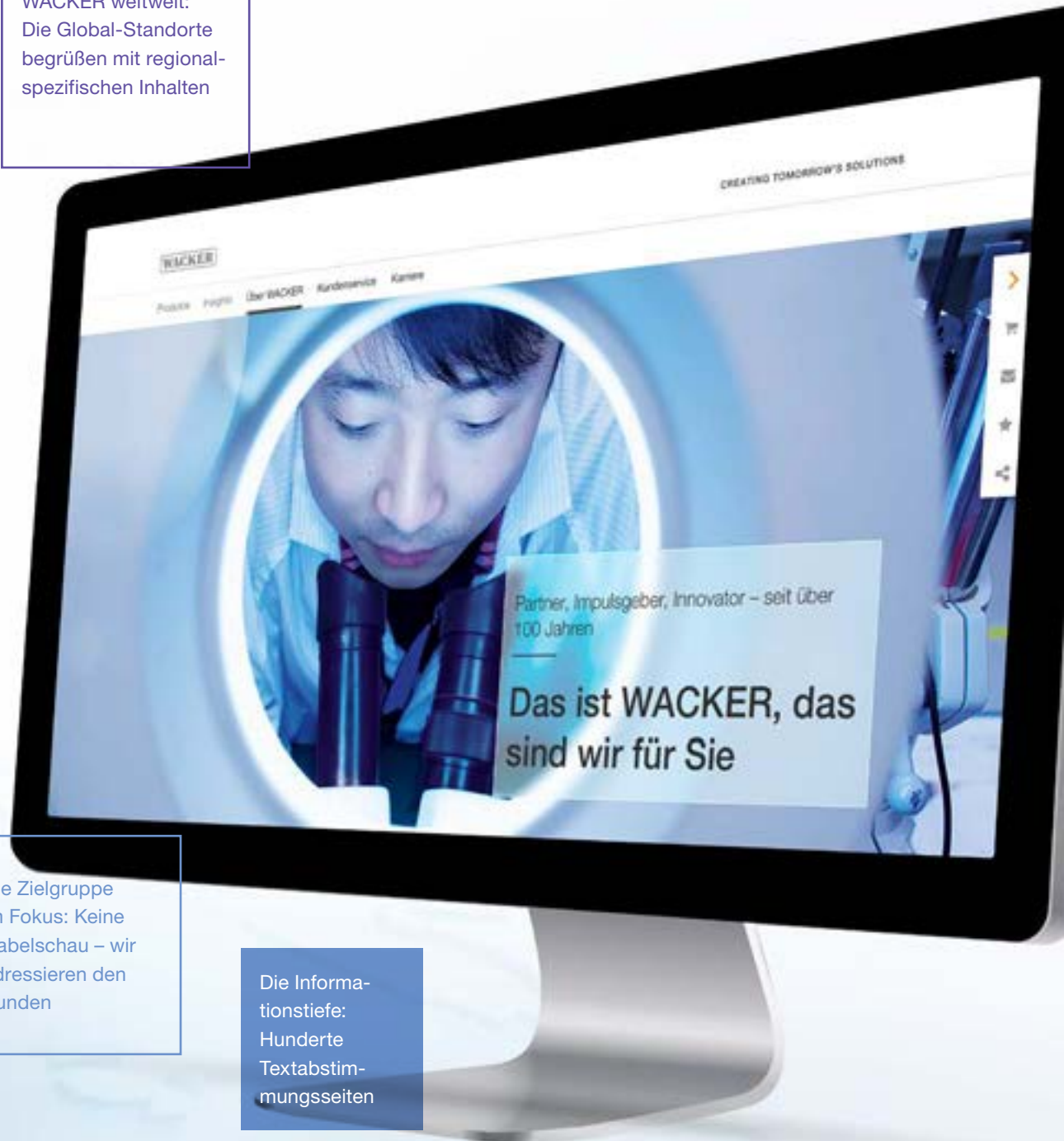
UX – Verstehen, Beobachten, Verfeinern

Unser UX-Team erspürt Bedürfnisse, die dem Benutzer gar nicht bewusst sind. Dabei hat das Team die Bedienbarkeit und Nutzerfreundlichkeit einer digitalen Anwendung immer fest im Blick. Das Prinzip? „Design for Usability“: Benutzer einbeziehen, bewerten lassen und diese Bewertungen unmittelbar in der Korrektur umsetzen. Fakt ist, je besser sich der Besucher in einer Anwendung zurechtfindet, umso eher wird er diese erfolgreich anwenden und davon profitieren können.

Es geht neben den allgemeinen Kriterien zur Usability wie Effizienz, Klarheit, Steuerbarkeit vor allem um eines: um die User Experience. Eine hohe Benutzerfreundlichkeit steigert die Zufriedenheit des Besuchers, reduziert die Abbrüche und zahlt sich letztendlich für Ihren Geschäftserfolg aus.

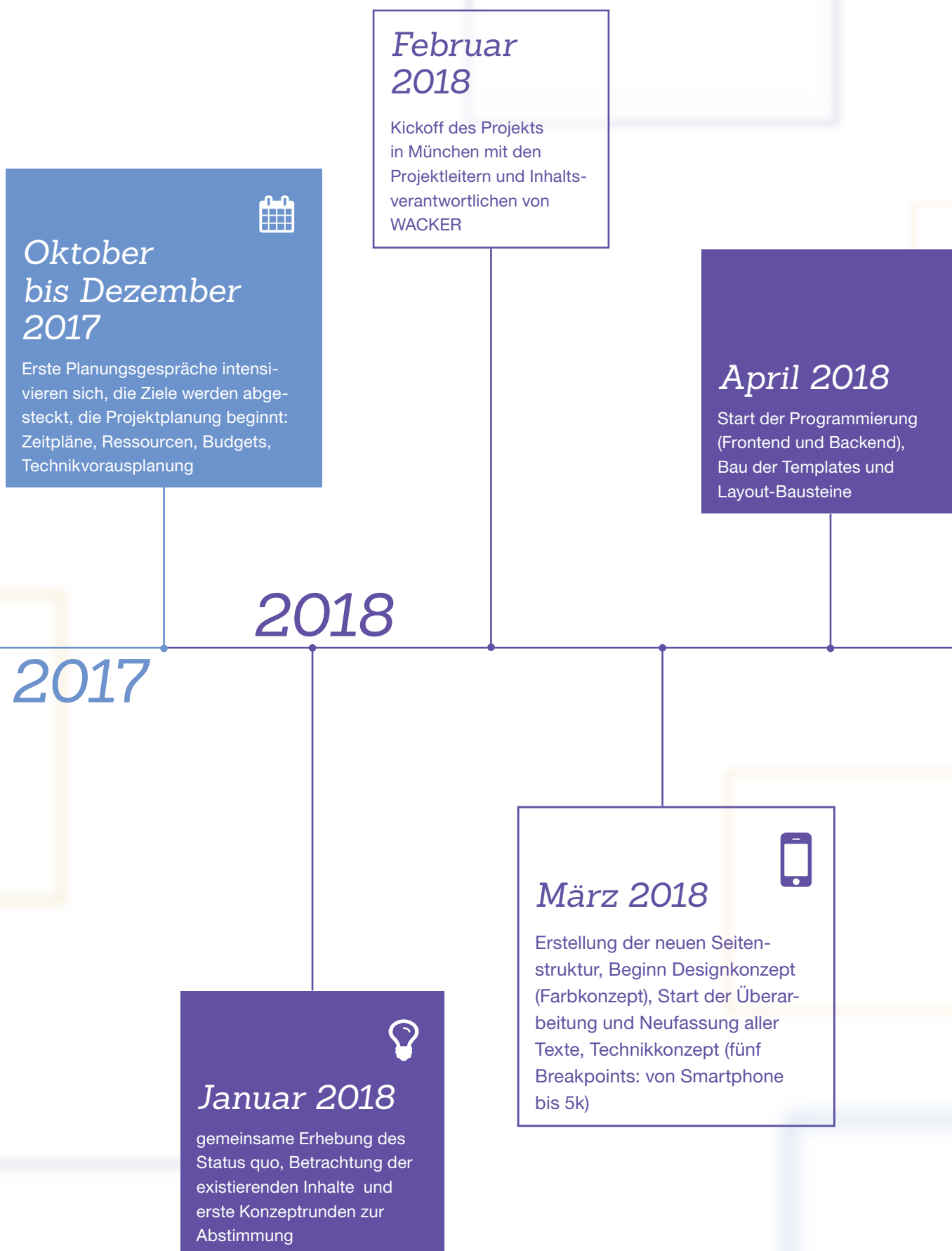


WACKER weltweit:
Die Global-Standorte
begrüßen mit regional-
spezifischen Inhalten



Die Zielgruppe
im Fokus: Keine
Nabelschau – wir
adressieren den
Kunden

Die Informa-
tionstiefe:
Hunderte
Textabstim-
mungsseiten





*September
2018*

Link-Testing und Start
des Seitenkorrektors,
Design und Bau der
Homepage

Juni/Juli 2018

Beginn der xml-Exporte für die Übersetzungen ins Englische und Chinesische seitens der WACKER Sprachenabteilung, anschließender Reimport der Übersetzungen ins System; Anbindung der existierenden Datenbanken durch die Programmierung, automatische programmatische Überführung von über 2500 Pressemitteilungen.



*Frühjahr 2019
GEPLANTER
GO-LIVE!*

2019

*Mai
2018*

Beginn der Web-
und Bildredaktion

*Oktober/
November 2018*

Rückspielen der englischen und
chinesischen Übersetzungen und
Lektorat

*August
2018*

Responsive-Testing der
neuen Seiten

WACKER



卷一

一







Was macht eigentlich *Indhu?*

Neues von unserem indischen Patenkind

Leser der letzten stadtZeit werden sich vielleicht erinnern: 2017 besuchte Hannah Stodt ihr Patenkind Indhu in Indien und informierte sich über die Arbeit der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. in Palamaner. Es entstand ein berührender Film, der uns viele neue Einblicke in die Lebensumstände der Menschen zeigte und Indhu auf ihrem Weg der schulischen Ausbildung und gesundheitlichen Genesung begleitete.

Die Fröhlichkeit und Tapferkeit von Indhu, die trotz ihrer schweren Behinderung voller Mut und Zuversicht ist, hat uns sehr beeindruckt. Nicht zuletzt hierdurch kam im Team der Wunsch auf, auch einen kleinen Beitrag zu leisten, um ihr das Leben zu erleichtern.



*Teamspende für
Indhus neues Zuhause*

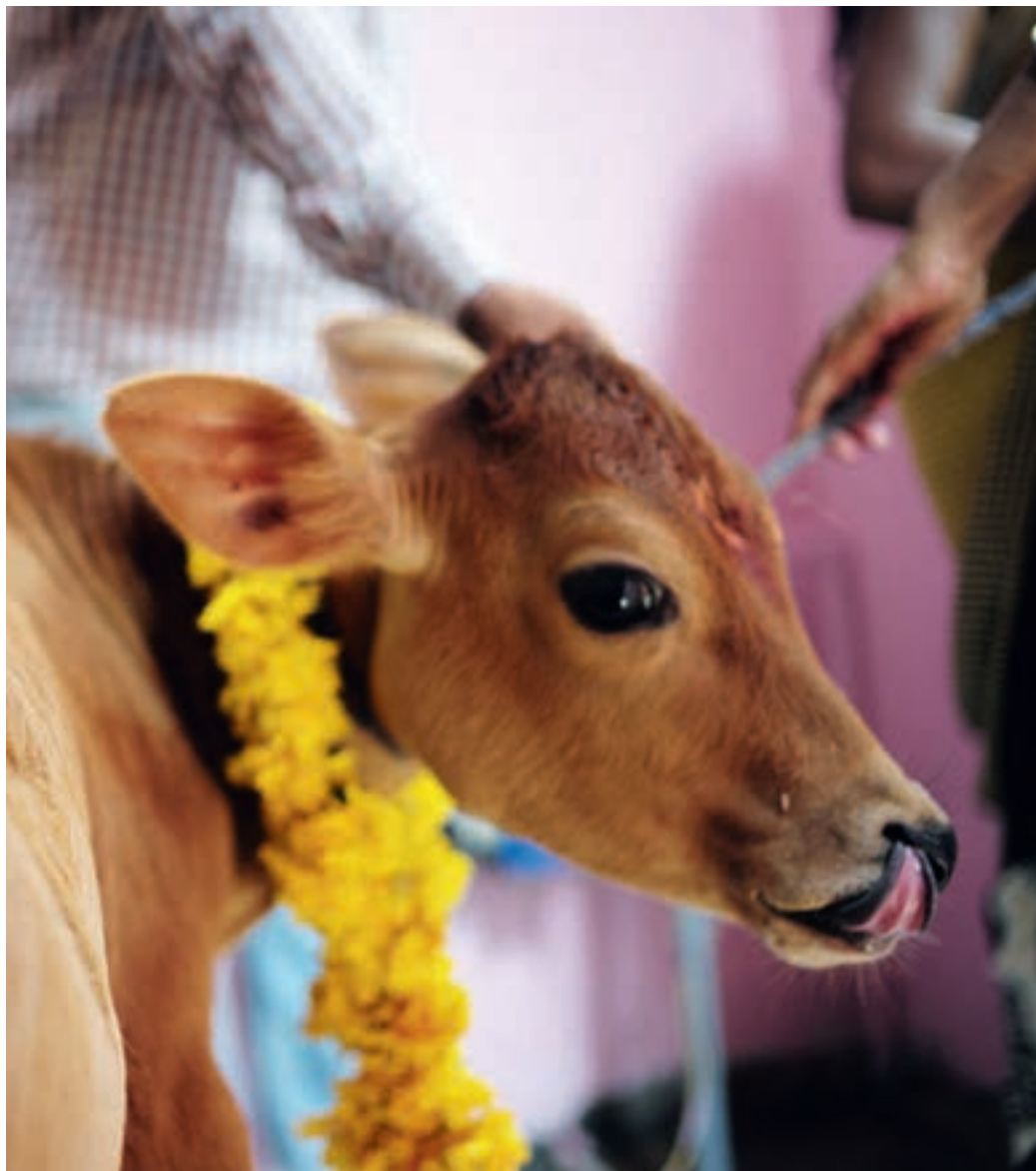
In einer stadt internen Spendenaktion sammelten wir Geld, um den bereits begonnenen, aber seit Jahren ruhenden Rohbau zu vollenden – größer als die bisherige ärmliche Ein-Raum-Hütte und vor allem behindertengerechter. Das Haus wurde direkt auf die Namen von Indhu und ihrer Schwester überschrieben – das gibt uns die Garantie, dass unsere Hilfe genau dem Menschen zukommt, für die sie auch gedacht ist.

Bei sämtlichen Formalitäten sowie bei der Bauleitung kann man vor Ort auf die engagierte Hilfe von Dr. George Joseph und seinen Mitarbeitenden zählen. Er ist der Leiter der vor Ort ansässigen Hilfsorganisation Centre for Social Action Trust (CSA) und mittlerweile ein guter Freund der Familie Stodt geworden. Seine Tochter Anju machte ein Praktikum in unserer Agentur – ihre Eindrücke können Sie auf Seite 138 nachlesen.

Die Spendenaktion und der wiederholte Besuch der Familie Stodt vor Ort zeigte uns eines deutlich: Die Projekte der Aktionsgruppe tragen Früchte und die Hilfe kommt tatsächlich dort an, wo sie ankommen soll.



Auch ein Kälbchen kam zur „Einweihungsparty“ in das neu errichtete Haus, um dort sein Geschäft zu verrichten.



Großmutter von Indhu.



Zum Schutz des Hauses der Bewohner wird ein Handabdruck mit Pigment auf jede Außenwand gemacht.



Dr. George Joseph
(Projektleiter „Kinder in Not“ Indien)
erschöpft, aber zufrieden.





*Der Zeremonienmeister
weiht die Pigmente in einer
Wassermelone, die im
Anschluss auf dem Boden
zertrümmert wird.*



*Ein weiterer
Punkt auf der
Tagesordnung:
Ein Topf mit
Milch wird drei-
mal nach Norden
zum Überkochen
gebracht.*



*Angeräucherte Kräuter und Duftkerzen
dürfen auf keinen Fall fehlen.*

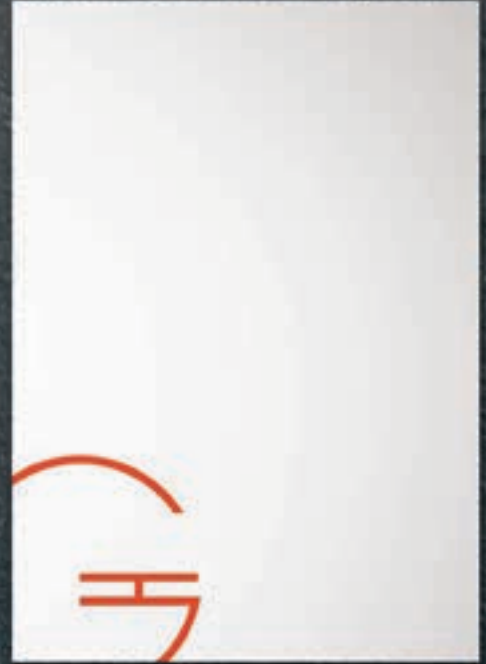






Printprodukte mit ökologischem Anspruch

Gut für die Umwelt



Verantwortung tragen – Gerhofer setzt auf Nachhaltigkeit und verwendet ausschließlich umweltfreundliche Materialien und Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen. Logisch, dass sämtliche Printprodukte, die wir für das Unternehmen erstellt haben, vom Flyer bis hin zur Geschäftsausstattung, ebenfalls diesen Kriterien entsprechen.

Konsequentes Nachhaltigkeitsmanagement, das wir mehr als gerne unterstützen.



Responsive Design
berücksichtigt die unterschiedlichen Anforderungen der Endgeräte.

Gut strukturiert:
Die benutzerfreundliche Navigation führt den Besucher intuitiv zur gewünschten Information.

Immer aktuell
dank des Redaktionssystems jederzeit kinderleicht veränder- und erweiterbar.



*Noch schöner,
noch besser,
noch schneller*

Dank eines überarbeiteten Navigationskonzepts und des übersichtlichen Aufbaus gelangt der Webseitenbesucher jetzt noch schneller ans Ziel. Das wird schon auf der Startseite klar:

**Das Dienstleistungsangebot
der Gerhofer Holding GmbH steht hier
an erster Stelle.**

Der Relaunch der Website war der optimale Zeitpunkt, um sämtliche Inhalte neu zu strukturieren und entscheidende Leistungsbereiche noch eindeutiger darzustellen.

Die neue Website der Gerhofer Holding GmbH

Um eine schnelle Umsetzung zu gewährleisten, organisierte sich das interdisziplinäre Projektteam, bestehend aus Online-Redaktion und Kreation, weitestgehend selbst. Die Abstimmung mit den Kunden erfolgte hier oftmals direkt aus den Gewerken. Die IT-technische Basis war bereits vor Projektstart gesetzt.



Das A und O beim Sprachen- management

*Nutzen Sie unsere
Workshops, um Ihren
Übersetzungsworkflow zu
optimieren.*





Wie läuft das eigentlich mit den Übersetzungen bei Ihnen im Hause? Im technischen Büro oder in der Marketingabteilung? Gibt es eine zentrale Koordinationsstelle oder kocht jeder sein eigenes Süppchen? Und wie ist die Zusammenarbeit mit den Übersetzern – welche Terminologien und Bezugsreferenzen werden diesen in die Hand gegeben?

Um das herauszufinden und Abläufe gegebenenfalls zu optimieren, bietet Ihnen unsere Abteilung Sprachenmanagement die Durchführung von eintägigen Workshops an. Als Profis im Übersetzungsmanagement geben wir unsere Erfahrungen und unser Wissen gerne an Sie weiter.

In einem international agierenden Unternehmen fallen in der Regel viele Übersetzungen an. Wie und von wem diese im Einzelnen koordiniert werden und auf welcher terminologischen Grundlage sie entstehen, bleibt über die Abteilungsgrenzen hinweg oft im Dunkeln. Die Folgen sind inkonsistente Ergebnisse und mangelnde Transparenz.

Unsere Workshops schaffen hier Abhilfe. Wir bringen alle an diesem Prozess beteiligten Mitarbeiter Ihres Unternehmens zusammen, um gemeinsam miteinander zielführende Lösungen zu entwickeln.

Anhand eines Leitfadens beleuchten und hinterfragen wir Ihre Prozesse und die verwendeten Technologien, wie zum

Beispiel Automatisierungen durch Schnittstellen. In der Regel zeigt sich schnell, dass alle Teilnehmer mit den gleichen Herausforderungen zu kämpfen haben: darunter enge Zeitfenster, uneinheitliche Terminologien, unregelmäßige Abläufe. Der gemeinsame Austausch darüber, was im Prozess gut läuft und wo Optimierungsbedarf besteht, setzt bereits erste Synergieeffekte frei. Jetzt können neue Prozesse definiert werden.

Am Ende des Workshops erhalten Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer aktuellen Ist-Workflows. Wir geben Ihnen individuelle Handlungsempfehlungen und zeigen Lösungsansätze zur Optimierung Ihrer Arbeitsabläufe auf.

Für uns selbstverständlich: Service über den Workshop hinaus. Wir unterstützen Sie dabei, die neuen Erkenntnisse anzuwenden und freuen uns, wenn sich die neuen Abläufe in Qualität und Effizienz spürbar positiv entwickeln.

Ergebnisse, sprechen für sich:

- Vereinheitlichung der Prozesse
- Transparenz der Abläufe
- Umfängliche Nutzung von Translation Memorys und Terminologiedatenbanken
- Qualitätssteigerung
- Verkürzung der Übersetzungszeiten
- Kosteneinsparungen

*Systematische,
gut abgestimmte Arbeitsabläufe*



Wer sagt, sollte immer A sagen

*stodt Terminologiemanagement
unterstützt Ihre Kommunikation
nach innen und außen*

Sicher gibt es in Ihrem Unternehmen Begriffe, die nur Sie für Ihre Produkte verwenden, die Ihr Alleinstellungsmerkmal sind. Wenn ein Kunde, einen bestimmten Artikel bei Ihnen erwerben möchte, nutzt er diesen Begriff beispielsweise zur Bestellung.

Hier fängt Terminologie schon an.

Haben Sie Ihre spezifischen Begriffe, die intern und extern kommuniziert werden, festgehalten, um die Konsistenz der Verwendung zu sichern? Nicht? Dann sollten Sie über die Einführung eines Terminologiemanagements nachdenken.

*Gerne beraten wir Sie individuell,
wie Terminologiemanagement
bei Ihnen im Haus aussehen kann.*

*Melden Sie sich einfach bei uns und
machen Sie einen Termin.*



Was genau ist eigentlich Terminologie?

Terminologie bezeichnet die Gesamtheit aller Begriffe eines Fachgebiets. Das heißt für Sie: Immer dann, wenn Sie in Ihrem Unternehmen ein neues Produkt benennen, Bau- oder Ersatzteile bestellen, Dokumentationen, Broschüren und andere Drucksachen sowie Internetseiten veröffentlichen, verwenden Sie, vielleicht sogar ohne es zu wissen, Terminologie. Auch wenn ein Kunde im Internet nach Ihren Produkten sucht, gibt er Terminologie in die Suchmaschinen ein. Hier ist es besonders wichtig, dass man als Anbieter gefunden wird.

Sicherung der Konsistenz, Wahrung der Markenidentität

Um eine einheitliche Kommunikation sowohl nach außen zum Kunden als auch innerhalb des Unternehmens zwischen den Abteilungen zu gewährleisten, ist es ratsam, die benutzte Terminologie zu bündeln und im Unternehmen publik zu machen. So wissen alle Mitarbeiter, welche Begriffe benutzt werden sollen, um den markenspezifischen Wiedererkennungswert zu erhalten und zu fördern. Im Zuge dessen können auch Begriffe, die nicht benutzt werden dürfen, weil sie vom Wettbewerber stammen, in die Terminologie aufgenommen werden, sodass Ihre Mitarbeiter dafür sensibilisiert werden.



Jana Daher,
Leiterin
Sprachenmanagement

Fachmännische Hilfe von stadt – jetzt auch zertifiziert

Da wir großen Wert auf das Know-how unserer Mitarbeiter legen, fördern wir sie natürlich auch in Sachen Weiterbildung. Jana Daher, die Leiterin unseres Sprachenmanagements, ist deshalb nicht nur zertifiziert als Projektmanager für SDL Trados Studio 2017, sondern auch Besitzerin des Terminologiezertifikats des Deutschen Terminologie-Tags e.V.

Diese Zertifizierung liegt uns besonders am Herzen, da wir auf diese Weise die aktuellsten Trends zum Thema Terminologie in unsere Beratungen einfließen lassen können und Ihnen, unseren Kunden, diesen Mehrwert weitergeben können.



UM
GENÜGT
KLAR
WECHSEL
ZU
DER BLICK-
RICHTUNG.
SEHEN;

Antoine de Saint-Exupéry
Schriftsteller



Eine emotionale Verbindung auf den ersten Blick

Dr. Dieter Schütz, Professor für Designtheorie, Unternehmensmanagement, Rhetorik, Innovations- und Designmanagement, über Eyetracking und User Experience

„Wirkungsforschung gibt es auf populärer wie auf wissenschaftlicher Ebene. Die Frage, wo Frauen oder Männer zuerst hinsehen, zielt allenthalben vierteljährlich die Titelseite der bunten Presse. Leserinnen und Leser, das mutmaßen die Blattmacher, wollen nun einmal wissen, welche Körperteile für Mann oder Frau am interessantesten sind, wenn sie einander begegnen. Die Fragen nach der Wahrnehmung, diejenige nach dem Prozess, in dem die Wahrnehmung geschieht, nach den sie beeinflussenden Informationen, die in sie einfließen oder die nach voraussetzenden Verständnishorizonten beschäftigen Untersuchungen der Literaturwissenschaften, aber auch und vor allem die Bildwissenschaften.“

„Man muss hier natürlich allem voran an die Analyse der Kunstwerke denken, an die Interpretation von Gemälden, Plastiken und Architektur. Aus letzterem, genau genommen aus der Archi-



Prof. Dr. Schütz, Professor an der Rheinischen Fachhochschule, Köln

tekturtheorie, entstammt eine junge Wissenschaft, die sich mit dem Nutzer beschäftigt. User Experience – einfach cool und vermeintlich kenntnisreich „UX“ betitelt –, fragt in der Architektur nach dem Nutzerverhalten eines Baus, nach den Bedürfnissen, die Bewohner eines Hauses haben, erstrebt aber auch die Harmonisierung öffentlicher und privater Interessen, betreibt

Konkurrenzanalyse und beschäftigt sich mit Kontextermittlung. Bei der Gestaltung von Werbemaßnahmen oder einer Webseite ist das Verhalten der Nutzer in Einklang zu bringen mit den Vorgaben der Auftraggeber.

Während die User Experience sämtliche Abläufe und Zusammenhänge zwischen Unternehmen, Produkt, Services, Kommunikation und Markenbildung berücksichtigt, ist das User Interface ein Bestandteil der User Experience. Hier geht es um die grafische Oberfläche einer Anwendung. Diese ist von besonderer Bedeutung für das spätere Nutzererlebnis, weil zu diesem Zeitpunkt Erwartungen beeinflusst und das Markenimage geprägt werden können. Eine einfache Bedienung wird vom Nutzer honoriert, weil sie schnell zum Ziel führt und vielleicht sogar unerwartete Funktionen offenbart. Diese Anwendungsphase determiniert das spätere Erleben. Hier kann der Nutzer sogar eine emotionale Beziehung zum Produkt oder zur Marke aufbauen.“





Wissenschaftsbasiertes UX-Testing für den WACKER Internet-Relaunch

Da guckst du²

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – die Rheinische Fachhochschule Köln führte unter der Leitung von Prof. Dr. Schütz im vergangenen Jahr einen Eye-tracking-Test durch, der für stadt äußerst interessant war – die Fragestellung seitens der FH lautete nämlich wie folgt: Rezipieren die Besucher der Webseite diese tatsächlich entsprechend des vom stadt UX-Teams erstellten Gestaltungs- und Programmierungskonzeptes? Der Test im Eye-tracking-Labor mit 350 unvoreingenommenen Probandinnen und Probanden kam zu einem eindeutigen Ergebnis:

„Wir von der Rheinischen Fachhochschule als Projektleiter wollten wissen, was Menschen an einer Internetseite anspricht. Wo schauen Probanden zuerst hin? Was erregt Aufmerksamkeit? Wo verweilt das Auge länger und wofür haben Betrachter gar keinen Blick? Für uns sind das fundamentale Fragen, denn die Ergebnisse einer solchen Untersuchung vermitteln uns tiefgreifende Erkenntnisse zur Gestaltung und zum Aufbau einer Website.“

Messung der Aufmerksamkeitsverteilung

Eyetracking – das ist Usability-Testing auf wissenschaftlicher Basis. Kurz gesagt handelt es sich um Blickbewegungsmessungen. Wir messen die Augenbewegung einer Testperson mit einer speziell kalibrierten Kamera und zeichnen diese auf. Dadurch lassen sich die Wege nachverfolgen, die der Blick eines Probanden über die Website nimmt. Eine spezielle Software wertet diese Daten dann anschließend aus. Hierbei werden jedoch nicht nur die Bewegungen selbst, sondern auch die Fixationen und deren Dauer ausgewertet. So können wir zwischen bewusster und unbewusster Informationsaufnahme unterscheiden.

Methode, Ziel und Ergebnis

Unsere Testpersonen – Erstnutzer, denen die Seite völlig neu war – sollten auf den Einstiegsseiten möglichst rasch Informationen auffinden. Gleichzeitig sollten sie mittels der ansprechenden Gestaltung neugierig gemacht und zum Weiterstöbern verleitet werden. Anhand der Testergebnisse konnten wir schlussendlich Erkenntnisse darüber gewinnen, ob sich das Webdesign und die angestrebte Nutzerführung mit dem tatsächlichen User-Verhalten vereinbaren lassen.“

Mit der Auswertung des Nutzerverhaltens können wir zufrieden sein. Unser Konzept ging auf: das erstrebte Ziel sei zu 100 % erreicht worden.



Lesen Sie mehr über
den WACKER Relaunch
auf Seite 86.

stodt und „Kinder in Not“ e.V.

Eine gute Sache, die wir gerne unterstützen

Bereits seit vielen Jahren unterstützt stodt die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. ehrenamtlich. Ob Internetauftritt, Newsletter, Broschüren oder Flyer: Wir stellen unser Know-how gerne für die gute Sache zur Verfügung.

Auf Reisen drehte Carsten Stodt bereits mehrere Filme über die Projekte der Aktionsgruppe. Diese filmische und fotografische Dokumentation der Hilfsprojekte bietet noch einmal einen neuen, direkten und emotionalen Blick auf die Situation vor Ort und animiert – so hoffen wir – viele Menschen, ebenfalls einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Kinder zu leisten.



Aktionsgruppe
Kinder in Not e.V.





Ein „kleiner“ Regenschauer setzt den Parkplatz unter Wasser.



Taufe und Weihe des Busses für einen sicheren Transport der Schulkinder.



Das Überfahren einer Limone gehört zur Taufzeremonie und soll für das nächste Jahr alle Gefahren abwenden.

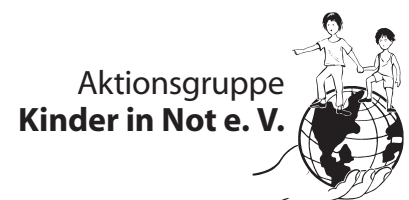
Ein Stück stodt *in Indien*

Mobilität ist für viele der körperlich oder geistig eingeschränkten Kinder vor Ort ein nicht zu unterschätzendes Problem. Um die Kinder morgens in das Studienzentrum und später wieder zurück nach Hause zu bringen, sponserte stodt im vergangenen Jahr einen neuen, modernen Schulbus.



Zu allen Kindern, welche aus den umliegenden Dörfern eingesammelt werden, wird täglich eine Anwesenheitsliste gepflegt. So wird vermieden, dass die Kinder von den Eltern zum Betteln geschickt werden.

Hier ein sichtlich gut gelaunter Busfahrer (Carsten Stodt) bei der Jungfernfahrt.





WACKER Square Room in Singapur

Connect, Communicate and Collaborate

Ein Raum zum Staunen und Erleben: Seit Juni 2018 lädt der WACKER Square Room in Singapur dazu ein, die Vielfalt der WACKER Produkte fass- und greifbar zu machen. Ausgestattet mit innovativer Technologie und modernster Videotechnik.



Vorstand Dr. Christian Hartel testet die HoloLens-Anwendung.



Innovative Technologie für innovative Produkte

Der neue Kundenpräsentationsraum ist der erste Raum von WACKER weltweit, der neben realen Anwendungsbeispielen, die Möglichkeiten innovativer digitaler Kommunikationstools wie Augmented und Mixed Reality nutzt. Dabei lässt er Realität, Vision und Information zu einem Gesamtpaket verschmelzen. Gleichzeitig ist der Raum ein Ort des Austausches und der Wissensvermittlung.

Unsichtbares sichtbar zu machen, um die innovative Stärke des Unternehmens zu zeigen – so lautete der Auftrag von WACKER an unsere Immersive Experience Designer. Neben der technischen Umsetzung bestand die Herausforderung für uns vor allem auch in der Ideenfindung: Wie lassen sich die Vorteile des jeweiligen Produktes über die Technologie der erweiterten Realität modern, spannend und vor allem informativ darstellen? Wie können wir dem Betrachter den Mehrwert des Produktes und seine besonderen Effekte im Anwendungsbereich nahebringen?

AR und MR lädt zu Entdeckungen ein

Herausgekommen ist Verblüffendes. Für die Sparten Automotive, e-Mobility und Construction entwickelten unsere Experten auf Basis von Augmented und Mixed Reality vollkommen neue Erlebniswelten, um Produktvorteile offensichtlich zu machen. Mit Implementierung dieser faszinierenden Technologie geht WACKER einen neuen, sehr innovativen Weg, um ihren Kunden die Vielfalt der WACKER Produkte und ihre spezifischen Effekte in den verschiedenen Anwendungsreichen aufzuzeigen.



AR-Beispiel Construction (links)

Oberflächenschutz dank SILRES.

Unsere Umsetzung: Der Besucher scannt über die AR-App einen Marker, über den eine Graffiti-Simulation gestartet wird. Ein paar Wischs und schon ist es wieder verschwunden – fast so schnell funktioniert das auch in der Realität.



MR-Beispiel Automotive- HoloLens-Anwendung (links)

Das Gemeinschaftsprojekt von WACKER, Microsoft und stadt visualisiert über die HoloLens-Brille hochwertige 3D-Darstellungen, Animationen, Filme und viele weitergehende Informationen. So werden WACKER Produkte fass- und greifbar! Mehr über die Ziele und Hintergründe dieser Anwendung erfahren Sie in unserem Making-of-Film (siehe Seite 27).

Für die Zukunft sind weitere Räume in Shanghai und Dubai geplant – und wer weiß? Vielleicht sind auch wir wieder dabei. Die Ideen gehen uns jedenfalls nicht aus!

AR-Beispiel Automotive (unten)

Der Besucher scannt mit seiner AR-App das im Raum ausgestellte Automodell. Dank AR-Objekterkennung öffnet sich direkt auf dem physischen Modell der hinterlegte AR-Content.



*Der Film
zur Eröffnung.*



*Das Tor zu völlig
neuen, einzigartigen
Erlebniswelten:
AR-Objekterkennung*



*Das Unsichtbare
sichtbar machen:
AR-Bildererkennung*

WACKER



WACKER Square App um AR-Funktionalität erweitert

Hereinspaziert in eine neue Realität

Mit der WACKER Square App und der AR-basierten Erweiterung der WACKER SQUARE AR eröffnen sich dem User vollkommen neue Informations- und Erlebniswelten.

In der Vergangenheit haben wir für den Chemiekonzern bereits erfolgreich die WACKER Square App entwickelt und diese stetig um neue, verbesserte Funktionalitäten erweitert. Hier findet der Benutzer umfassende, stetig aktualisierte Informationen über die WACKER Produkte und Industrien. Neben hochwertigen, aktuellen und informativen Videos, Bildern, Podcasts und Pressemitteilungen bietet die App umfassende Broschüren, die der Nutzer in der individuellen Mediensammlung „MySquare“ verwahren, nach Wunsch offline nutzen oder ganz einfach teilen kann.

Mehr als eine reine Mediensammlung: Willkommen in der Augmented Reality

Mit Hilfe des integrierten AR-Scanner lässt sich die App um eine Augmented-Reality-Funktionalität ergänzen. stadt spielt hier die Kernkompetenz XR aus. Durch Aktivierung der Funktion über das mobile Endgerät und

Scannen eines Markers öffnet sich der hinterlegte AR-Content. So lassen sich komplexe Sachverhalte vollkommen neu darstellen und erklären. Faszinierend und vor allem sehr hilfreich, wenn es darum geht, Informationen zu transportieren, die auf den ersten Blick nicht ersichtlich sind.

Als Brückenschlag zwischen den Welten bringt die Bild- und Objekterkennung der AR-Funktion die Welt von WACKER vor Ihrem Smartphone zum Leben und schafft dabei nicht nur erstaunliche Bildwelten, sondern einen informativen Mehrwert.





WACKER

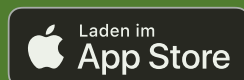


AR-Kalender zum Ausprobieren

*Auch in diesem
Jahr sind wir
wieder fleißig
dabei.*

*Freuen Sie sich
jetzt schon auf die
nächste stadtZeit.*

*Laden Sie hier die
WACKER Square App*

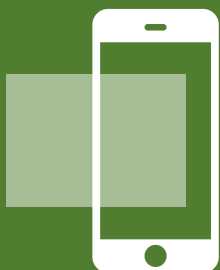




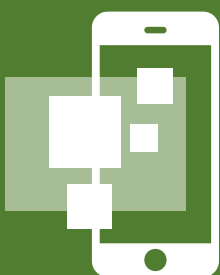
Öffnen



Wechseln



Scannen



Erleben

WACKER



Die Sicherheitsprofis für webbasiertes Arbeiten

Passwort



Bereits in der letzten Ausgabe der stadtZeit stellten wir im Artikel „Authentifizierung per Vollmacht“ das Protokoll OAuth vor. Daneben verwendet stadt das XML-Framework SAML zum Austausch von Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen.

Jeder kennt das: Kurz einloggen, Kennung und Passwort eingeben, schon ist man drin. Wird schon sicher sein! Aber – man kann es sich denken – um diese Datensicherheit zu gewährleisten, ist hoher Aufwand nötig.

SAML und OAuth sind Protokolle für die Anwendung eines Benutzers an einem Fremdsystem.

Kurz zur Erklärung:

- **OAuth** (Open Authorisation) ist heute der Standard für die reine Abfrage einer Autorisierung für Inhalte. Die Verifizierung der Identität des Nutzers spielt in diesem Prozess selbst keine direkte Rolle.
- **SAML** (Security Assertion Markup Language) ist ein XML-basierter Prozess, der zwischen zwei Parteien stattfindet, bei dem sowohl Authentifizierung als auch Autorisierung zum Tragen kommen.

Originäre Benutzerdaten finden in beiden Protokollen keine Verwendung. **SAML verifiziert** Benutzeridentitäten, während **OAuth legitimiert**. Schlussendlich bedeutet das, dass Anwendungen keine Benutzerdaten speichern geschweige denn synchronisieren müssen. Das wiederum bedeutet, dass es weniger Stellen gibt, an denen sich ein Unternehmen um Schutzmaßnahmen kümmern muss.



”

NICHTS KANN
EXISTIEREN
OHNE ORDNUNG.
NICHTS KANN
ENTSTEHEN
OHNE CHAOS.

Albert Einstein



FILME ZUR BAHNINFRASTRUKTUR

Seit vergangenen Juni ist der von stadt produzierte SERSA-Film zum Thema „Mobilität“ im Rahmen einer Dauerausstellung im Verkehrshaus der Schweiz zu sehen

Ein Besuch in Luzern lohnt sich. Eines der besonderen Highlights vor Ort ist das Verkehrshaus, das seit Juni 2018 um eine Attraktion reicher ist. In der Halle Schienenverkehr präsentiert die Sersa Schweiz, spezialisiert auf den Bau und Unterhalt von Bahninfrastruktur, nun eine Themeninsel zu Gleisbau und Streckenunterhalt.

© Rhomberg Sersa Rail Group



© Rhomberg Sersa Rail Group

Sersa Themeninsel
im Verkehrshaus der Schweiz
www.verkehrshaus.ch

Mobilität der Zukunft

Wie bereits in der letzten stadtZeit berichtet, durften wir u. a. zu diesem Anlass einen spannenden Film drehen. Viele der Szenen sind auf Nachtbaustellen in der Schweiz entstanden.

Im Fokus standen hierbei nicht nur die faszinierenden Einblicke in die Welt der Bahntechnik, sondern vor allem auch die vielseitigen technischen Berufe mit interessanten Zukunftsperspektiven, die rund um den Gleisbau ausgeübt werden können.

Großes Kino – Premiere auf der größten Leinwand der Schweiz

Der Film wurde im Rahmen der Rail Days vom 21. – 23. Juni 2018 erstmals einem großen Publikum gezeigt. Besonders spannend: Zur Premiere lief unser Film auf einer 25 x 19 m beeindruckend großen Leinwand.

Das begeisterte nicht nur die Verantwortlichen der Sersa, auch für die Zuschauer war das Eintauchen in die Bilderwelt ein besonderes Erlebnis. Im Rahmen der Dauerausstellung im Verkehrshaus ist der Film, der thematisch in vier Kapitel unterteilt ist, nun auch für das breite Publikum noch bis 2022 zu sehen.

Schnittversionen für verschiedene Zwecke

Aus dem für die Dauerausstellung gedrehten Material entstanden mehrere Schnittfassungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Längen – die Sersa verwendet diese als Recruitingclip und Imagefilm.



Ein Unternehmen der
RHOMBERG SERSA RAIL GROUP





Filmisch bleiben wir auf Spur

*Weitere Filmprojekte für die Sersa
und Rhomberg Sersa Rail Group*

Meterspurfilm im Hochgebirge

Der Bau und Unterhalt von Meter-
spur- und Zahnradbahnstrecken,
die vor allem in extrem unwegsamer
Umgebung wie den Schweizer Alpen
verwendet werden, gehört zu den
Spezialitäten der Sersa. Um dieses
Know-how zu dokumentieren, war
unser Filmteam deshalb im Sommer
wieder für die Schweizer Unternehmen
auf Achse.

Am Blinnenhorn begannen die
Dreharbeiten zu einem Dokumentarfilm
mit dem Thema Meterspur. Welche
enorme Leistung dahinter steckt –
sowohl von Mensch als auch
Maschine – zeigt der Sechsinüter

in spektakulären, teils auf Drohnentechnik basie-
renden Bildern. Technische Erläuterungen und
grundlegende Informationen geben auch dem
Laien einen guten Einblick in die auch heute noch
raue Welt des Gleisbaus.

Das schotterlose Gleis – so funktioniert's

Bereits vor drei Jahren erstellten wir für die
Rhomberg Sersa Rail Group eine hochwertige
3D-Animation über das Feste-Fahrbahn-System
IVES. Jetzt sollte das Thema noch einmal filmisch
aufbereitet werden. Entstanden sind hierbei zwei
unterschiedliche Filme über das schotterlose Gleis
mit völlig unterschiedlichen Herangehensweisen.

Schauen Sie sich den
Film auf youtube an:



[https://www.youtube.com/
watch?v=cTRrCv7aMbl&t](https://www.youtube.com/watch?v=cTRrCv7aMbl&t)

*Die Mischung aus Realfilm –
einer Tunnelfahrt durch den Zieren-
bergtunnel – und 3D-Animationen gibt
tiefe Einblicke in die Technik von IVES.
Sehen Sie sich den Film hier an.*



[https://www.youtube.com/
watch?v=hVaHsWBFXYA](https://www.youtube.com/watch?v=hVaHsWBFXYA)

*Von der Theorie zur Praxis:
Die Dokumentation über den Einbau auf
einer Baustelle belegt die Effizienz und
Wirtschaftlichkeit des Systems.
Hier geht es zum Film.*



[https://www.youtube.com/
watch?v=UvG-lzxvLFQ&feature](https://www.youtube.com/watch?v=UvG-lzxvLFQ&feature)





Keep Calm and PM

Den Durchblick behalten und Ruhe bewahren

*Projektleitung bei
stodt ist anspruchs-
voll und hat vor
allem ein Ziel:
Ihre Projekte zum
Erfolg führen –
in allen Punkten.*

Ohne gutes Projektmanagement geht gar nichts. Das ist auch bei stodt so. Aber was macht einen kompetenten Projektmanager eigentlich aus? Welche Aufgaben sollte er erfüllen? Wie man auf der rechten Seite sieht, muss ein Projektleiter bei stodt sehr vielfältig sein und gleich mehrere Bälle in der Luft halten.

Assistenzen aufbauen

Der Projektleiter hat immer ein starkes Team hinter sich. Dazu ist es uns wichtig, Assistenzen aufzubauen. Unser PM-Nachwuchs wird schrittweise in die Thematik eingeführt und profitiert von unseren prozessunterstützenden Tools.

Tools für erfolgreiches Projektmanagement

Abhängig von der Größe des Projekts setzen wir unterschiedliche Tools ein, die bei der Strukturierung, Planung, Zeiterfassung und beim Controlling helfen, die Übersicht zu bewahren. Daneben stellen wir Softwareprogramme zur Verfügung, die Arbeits- und Kommunikationsprozesse passend abbilden wie beispielsweise Atlassian Confluence und JIRA –zwei Softwareprodukte für agiles Teamworking, durch die Arbeitsabläufe optimal verwaltet und verfolgt werden können – übrigens auch von Kundenseite.

Kurzum: Ihr Projekt ist bei uns in guten Händen!

”

*Projektmanagement ist die Kunst,
mit 10 Fingern 11 Korken
unter Wasser zu halten.*

Gerhard Prews





Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.



Umgang mit personenbezogenen Daten

*Ihr Recht auf informationelle
Selbstbestimmung hat bei uns
oberste Priorität*

Im Rahmen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (kurz DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, sollen Ihre personenbezogenen Daten nicht nur besser geschützt, sondern darüber hinaus deren Erhebung, Speicherung und Verarbeitung transparenter gemacht werden. Diese Daten sind gewissermaßen Ihr Eigentum:

Ohne Ihre Zustimmung geht nichts und Sie haben das Recht darauf, jederzeit Auskunft über diese gespeicherten Daten zu erhalten.

Natürlich haben wir bei stadt uns mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt, bestehende Regeln aktualisiert sowie neue Anweisungen zu Prozessen erarbeitet. Das Ergebnis: Mit einem Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, notwendigen Auftragsverarbeitungsverträgen, Verschwiegenheitsvereinbarungen sowie Verpflichtungen auf das Datengeheimnis sind wir gut aufgestellt, um Ihre Fragen zu beantworten.

Übrigens: Natürlich sind nicht nur Ihre personenbezogenen Daten bei uns sicher. Auch das Wissen und die Informationen rund um Ihr Unternehmen, die gemeinsamen Projekte und Zukunftsaussichten fallen selbstverständlich unter die Verschwiegenheitspflicht.

Bau zweier Studienzentren in Dörfern der „Unberührbaren“

Ernst Gerhofer unterstützt „Kinder in Not“ mit Spendenprojekt

Durch die enge Zusammenarbeit mit unserer Agentur wurde Ernst Gerhofer auf die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. aufmerksam und war sofort begeistert von deren Arbeit. Spontan beschloss der Münchner Unternehmer sich ebenfalls in der Region Palamaner/Indien zu engagieren.

Bildung als Schlüssel

Das Kastensystem in Indien ist bereits seit 70 Jahren per Gesetz offiziell abgeschafft – doch die Realität sieht anders aus. Noch immer werden Menschen aufgrund ihrer Kastenzugehörigkeit diskriminiert. Besonders schlimm trifft es die Dalits und Tribals, die „Unberührbaren“. Sie stammen nach indischer Vorstellung nicht vom Gott Brahma ab und stehen somit außerhalb der vier Hauptkasten der indischen Gesellschaft. Damit werden sie als wertlos und als „unrein“ angesehen. Gesellschaftliche Ächtung und Benachteiligung sind die Folge. Zeichen der Diskriminierung sind auch heute noch sichtbar: So tragen die „Unberührbaren“ beispielsweise keine Schuhe und dürfen Angehörigen der höheren Klassen nicht in die Augen schauen. Die einzige Chance diesem System zu entkommen, führt über die Bildung.

Die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V. hat in einigen Tribal-Dörfern, sogenannten Hamlets, mit Hilfe von Spendengeldern bereits einige Studienzentren errichten können. Sie bieten zurzeit 40 Kindern die große Chance, einen Schulabschluss zu erwerben. Die Zentren werden aber auch zur Erwachsenenbildung genutzt. Speziell Mütter können sich hier in Sachen Gesundheit, Hygiene und Ernährung fortbilden. Dieses sinnvolle Projekt wollte Ernst Gerhofer gerne unterstützen.

Ansprechpartner vor Ort für reibungslose Abwicklung

Partner vor Ort ist auch hier das Centre of Social Trust (CSA Trust). Dr. George Joseph knüpft die Kontakte, überwacht die Bauphasen und sorgt dafür, dass das Projekt auch nach Fertigstellung rund läuft. Für das Gerhofer-Projekt besuchte er verschiedene, in Frage kommende Dörfer, führte Gespräche mit den Stammesältesten und klärte die Landrechte.

Im August haben die Bauarbeiten in den Dörfern Byyapparipalli und Kothapalli mit Hochdruck begonnen. Lokale Lehrer sind bereits gefunden und schon jetzt mit Eifer bei der Sache. Obwohl noch nicht beide Gebäude final stehen, findet bereits ein behelfsmäßiger Unterricht im Freien statt.

Unterhalt gesichert

Ein Anfang ist dank der großzügigen Spende gemacht, aber damit nicht genug. Ernst Gerhofer hat sich bereit erklärt, den laufenden Unterhalt der Studienzentren für die nächsten fünf Jahre zu sichern – herzlichen Dank dafür!



Bereits seit vielen Jahren engagiert sich Ernst Gerhofer (Gerhofer Holding GmbH) für soziale Projekte. Eine Herzenssache für den Unternehmer.

Neben der Unterstützung mehrerer karitativer Einrichtungen wie der Blindeninstitutsstiftung München und dem Kinderhaus AtemReich sponsert die Holding auch das Catering für Benefizveranstaltungen, so zum Beispiel das jährliche Weihnachtssessen für Obdachlose, das die katholische Gemeinschaft Sant'Egidio ausrichtet.

Aktionsgruppe
Kinder in Not e.V.



A Passage to India

*Zu Besuch bei den Projekten
der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V.*



Berausende Farben und Gerüche, warmherzige und gastfreundliche Menschen, aber auch Armut, Lärm und Schmutz – das und noch vieles mehr kann Indien sein. Carsten Stodt und seine Tochter Hannah kannten das alles bereits aus dem Jahr 2017. Schöne und bewegende Momente haben die beiden mit nach Hause genommen und schon damals war klar: Sie kommen auf jeden Fall wieder.



Rohbau des ersten Studienzentrums.

Bereits ein Jahr später, im vergangenen Herbst, hieß es erneut „Koffer packen“. Dieses Mal machte sich nicht nur die gesamte Familie Stodt auf die Reise, sondern auch der Münchener Unternehmer Ernst Gerhofer und seine Mitarbeiterin Mihaela Bagaric mit ihrer Tochter Dona. Die Reise hat bei allen tiefe, nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Zu den intensivsten Augenblicken gehörten dabei sicher die Besuche der Dörfer der sogenannten „Unberührbaren“. Obwohl weitgehend besitzlos und noch immer missachtet von der Gesellschaft, waren diese Menschen voller Offenheit – und ja, auch Dankbarkeit – angesichts des Besuches aus Deutschland. Die hier erlebte Herzlichkeit und Gastfreundschaft wird noch lange im Gedächtnis bleiben.

Die Reise hat aber auch gezeigt, wie sehr sich das Engagement lohnt und dass unsere Hilfe tatsächlich ankommt. Ob Schulen, Gesundheitseinrichtungen oder Studienzentren: Die Projekte der Aktionsgruppe sind für die Menschen in Palamaner und Umgebung, insbesondere für die Kinder, Orte der Hoffnung und bieten tatsächlich die Chance auf ein besseres Leben. Wir sind froh, hier einen kleinen Beitrag der Unterstützung leisten zu können und werden auch in Zukunft eng mit den Menschen und Hilfsprojekten verbunden sein.



Gästeempfang: Bevor das Dorf betreten wird, müssen alle Besucher gereinigt werden.



Bislang lernen die Kinder ohne Dach über dem Kopf.



Alle Dorfbewohner bauen an dem Studienzentrum mit. So bleibt das Geld im Dorf und hilft der kleinen Dorfgemeinschaft.



Dr. George Joseph wird langsam nervös, da nach 250 m immer noch kein Wasser zu sehen ist.



Unterschrift bzw. Fingerabdruck der Dorfältesten unter Kaufvertrag des Grundstücks. Dies erfolgt erst nach der erfolgreichen Bohrung.



1.500 Euro kostet die Bohrung eines Brunnens. Bei 270 m kam – nach viel Spannung – endlich Wasser.



Alle warten gespannt und beobachten die Arbeiten.



Bislang mussten die Frauen einmal am Tag zur 1,5 km entfernten Wasserstelle laufen. Aus dieser darf nur zwischen 14:00 - 15:00 Uhr Wasser entnommen werden.

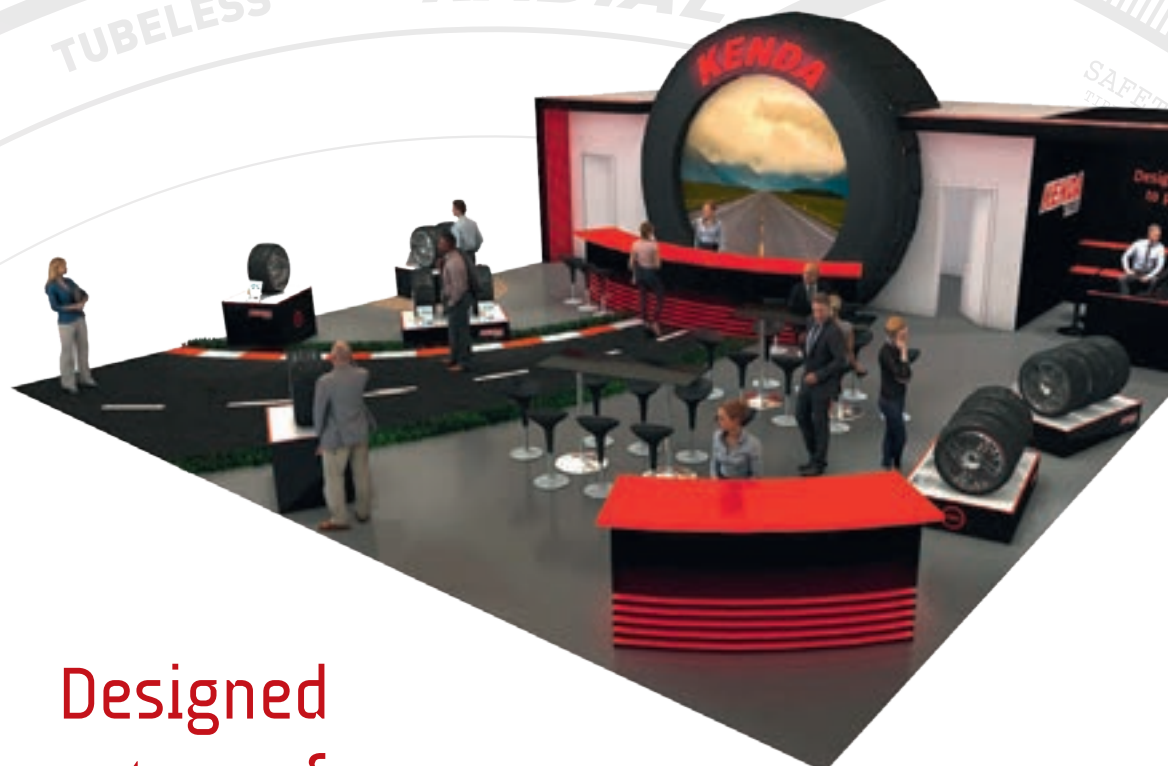


*Gut positioniert:
das aktuelle KENDA
Reifenprogramm*

KENDA auf der ersten TIRE COLOGNE

MESSEAUFTTRITT MIT PROFIL

Auf der erstmalig in Köln veranstalteten TIRE COLOGNE begeisterte der taiwanische Reifenhersteller mit seinem breiten Programm und unterschiedlichsten Produktgruppen. stadt unterstützte KENDA mit einer schlüsselfertigen Lösung, sodass für das Unternehmen aus Fernost Zeit für das Wesentliche blieb: Die Präsentation der eignen Produkte.



Designed to perform



*Reifen oder Monitor?
Im Zweifel beides.*

„Designed to perform“ – mit dem neuen Slogan setzt das Unternehmen auf die Qualität und Vielfalt der speziell für den europäischen Markt entwickelten Produkte. Das spiegelt auch der Stand wider. Wie schon in den Jahren der Reifenmesse Essen waren wir für dessen Konzeption und Realisierung sowie für die Betreuung und sämtliche Marketingaktivitäten rund um die Messe verantwortlich.

Flaggschiff im Mittelpunkt

Vom Außenbereich des Standes führte eine stilisierte Straße direkt in das Zentrum, auf das aktuelle Flaggschiff des Unternehmens zu: den überdimensionierten EMERA A1 – originalgetreu modelliert und mit integrierter LED-Wand. Ein Film über die weltweiten Marketingaktivitäten KENDAs, von uns aus bestehendem Material produziert, lief hier in permanenter Schleife.

Produkt-Highlights prominent platziert

Daneben gab es auf dem offen gestalteten Stand viele weitere, auf Podesten platzierte, Produktpräsentationen zu sehen: vom neuen Four-Seasons-Reifen bis hin zu den aktuellen Winter-, Sommer-, Offroad- und Transporterprofilen. Ausreichend Raum für gute Gespräche und die von uns produzierten Marketingmaterialien wie Flyer oder Presse-Kits rundeten das einladende Gesamtbild ab.

KENDA

Communications Transcends Borders

A Reflection by Anju Lavina

I come from a country where success usually means being a highly paid doctor, an engineer, an IT specialist, or in my case as a woman, being married. I studied whatever I wanted to study, I lived independent from my parents and worked in countries that wouldn't normally be on an Indian's immigration wishlist. While this is normal here in Europe, in the Asian context, I'm a bit of an anomaly.

The Start Of An Adventure

If you ask me why I am this way, it is because I was born with an unshakable passion for communications that goes above and beyond established borders, whether we're talking global borders or creative limitations in the field of advertising. My twin passions of crafting a story and exploring new cultures is what drove me to do my Bachelors in Communicative English and Psychology, my Masters in Social Work and Community Development, and my certificate in Teaching English as a Foreign Language. It is also what led me to work in India, France, Tanzania, Thailand, and now, Germany.

The Role Of Communications As Seen Through My Eyes

As a daughter of aid and development workers, I imbibed a great respect for the power of words to communicate reality, stir hope and affect change. My childhood holidays were to poverty stricken villages and meetings where marginalised humans from vulnerable backgrounds looked to find solutions to their very real problems, always fighting for their basic human rights. I grew up learning

how multimedia — be it print, radio, video, apps, VR or even something as simple as a text message — can be used to broadcast facts and inspire ordinary people like you and me to action.

My Global Adventure In Communications

I have had the opportunity to see first-hand how the work culture in Asia is so different to that in Africa, and definitely completely different to the one I have experienced here in Germany. I have been blessed to be able to work in the field of communications in the non-profit sector, in the gaming sector, in the e-commerce sector and now with stodt, in the media sector. From my various work experiences as a writer and communicator in different fields with different traditions and work values, I can strongly testify that communications is constant.

The stodt Difference

It is this dedication to think outside the box, to go beyond borders, to diversify, and to constantly evolve that led me to stodt. What makes stodt different to any of the other companies I have come across in my 12-year working experience is their unwavering effort to be 100% in sync with every single customer's vision. stodt crafts state-of-the-art solutions based on their extensive cross-media expertise. They can just as easily compose an article for your website as they could build an Augmented Reality app; they can script a video just as proficiently as

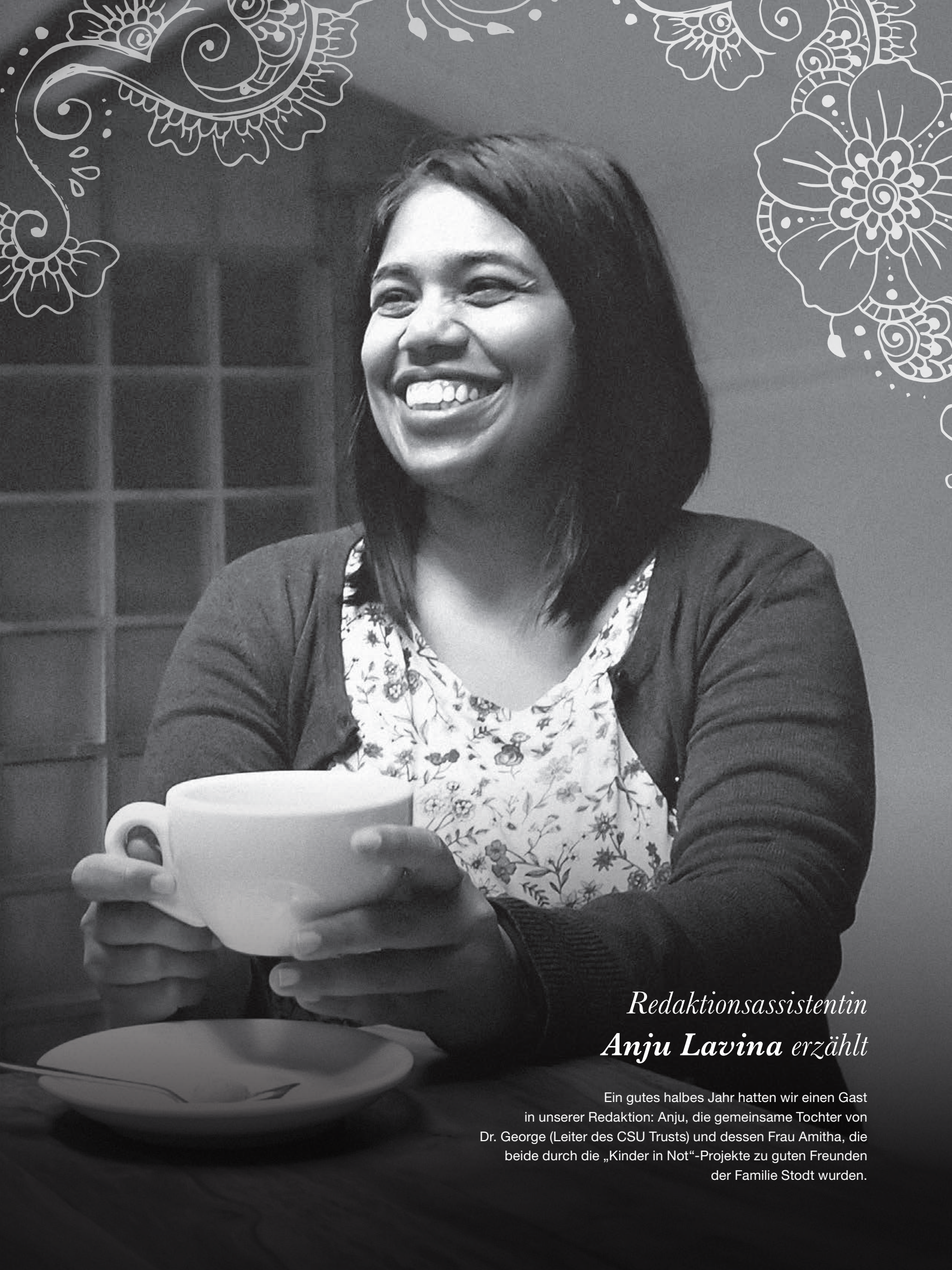
they can put together a tastefully designed magazine. They are not just expert communicators, they are philanthropers who give back to society and contribute in any way they can through projects that truly help the needy. This diversity within the agency calls to the diversity within me and mirrors the diversity in our world.

stodt and I

stodt has taken me as I am, all my limitations included. My colleagues have given me a place at the table so that I can bring my own flavour to projects, whatever my language barriers, whatever my eccentricities. To others, this is just another job, nothing to get emotional about. But I will always speak fondly of a place that has given me an opportunity to be uniquely me, while also allowing me to use my skills in the field of communications.

”

*stodt has taken me
as I am, all my
limitations included.*



*Redaktionsassistentin
Anju Lavina erzählt*

Ein gutes halbes Jahr hatten wir einen Gast in unserer Redaktion: Anju, die gemeinsame Tochter von Dr. George (Leiter des CSU Trusts) und dessen Frau Amitha, die beide durch die „Kinder in Not“-Projekte zu guten Freunden der Familie Stodt wurden.



Foto: Carsten Stodt



IMPRESSUM

Herausgeber

stodt GmbH

Druck

Das Druckhaus Beineke Dickmanns GmbH

Geschäftsführer

Carsten Stodt

Papier

Umschlag: Edixion weiß Offset, 300 g/m²

Inhalt: Edixion weiß Offset, 100 g/m²

Thema WACKER Relaunch: Galaxi Keramik, 150 g/m²

Thema Konzeption: Crush kiwi, 120g

Kontakt

Schanzenstraße 35

51063 Köln

T: +49 221 222514-30

info@stodt.de

www.stodt.de

©stodt GmbH 4/2019, Auflage: 750

Fotografie

Carsten Stodt

(Seiten: Titel, Schmutztitel, 4, 8, 17,
21, 28-29, 47, 49, 60-61, 78-79, 92-93,
95-99, 101, 109, 112-115, 130-135,
140-141)

Ihr findet uns auf folgenden**Social-Media-Kanälen:**

kununu



xing

Team Grafik

(Seiten: 11, 27, 54-55, 66, 70-71, 107,
138-139, 142-143)

Klaus Sturm

(Seite: 8)

Bildagenturen

shutterstock

(Seite: 32)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir verallgemeinernd das generische Maskulinum. Wir sprechen damit ausdrücklich alle Personen gleichberechtigt an, ganz gleich welches Geschlecht sie haben.



